



PDM Studio

What's New 2023 | DE | MP 06

CAD Partner GmbH
Am Marktplatz 7
93152 Nittendorf
Deutschland

Telefon +49 9404 9639-21
Fax +49 9404 5209
E-Mail info@CADpartner.de
Internet www.pdm-studio.tech

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Werner Heckl
HRB Regensburg 7083
USt-ID DE197223274
St.-Nr. 244/123/000056

Raiffeisenbank Oberpfalz Süd EG
BLZ 750 620 26
Konto 21 474
SWIFT GENODEF1DST
IBAN DE25 7506 2026 0000 0214 74



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort.....	5
Installation	5
Generelles.....	5
SQL Server Wartungsplan zur Pflege der SQL Produktiv Datenbank.....	5
PDM Studio Client Administrator.....	6
Ersetzen von Organizer Dateivorlagen.....	6
Vorgehensweise.....	6
Verbesserte Anzeige der ausgewählten Eigenschaften für die Regeldefinitionen der verwendeten Organizeervorlagen	7
Erweiterung der Eigenschaftseinblendungen in weiteren Dialogen und Ansichten	8
Verwendung von Symbolen anstelle von Eigenschaftsnamen in der Kopfzeile	9
Status Sichtbarkeit	10
PDM Studio Serverprotokoll und PDM Studio Automation Serverprotokoll abrufen	11
Automation Server.....	13
Automation Server als Dienst	13
Konfigurieren des Dienstes	15
Wichtiges	17
Hintergrund	17
Zweck des Roaming Ordners im Systemprofile.....	17
Typischer Inhalt.....	17
Unterschiede des Roaming Ordners zu den anderen AppData-Ordnern.....	18
Verwaltung und Zugriff	18
Einschränkungen des Automation Server als Dienst.....	18
Hinweis Solid Edge	18
PDM Studio.....	19
Symbole (Icons) in der Kopfzeile	19
Status Sichtbarkeit	19
Erweiterte "Darstellung der Eigenschaften" für das Eigenschaftsfenster	20
Abfrageergebnisse können als Tabelle in die Zwischenablage kopiert werden.	22
Kopieren Allgemein:.....	22

Kopieren aus Listen- oder eingeklappter Strukturansicht.....	23
Kopieren mit aufgeklappter Struktur	23
Kopieren von Projektanfrageergebnissen	25
Funktion „Eigenschaften“ in den Ansichten "Änderungs-" und "Statushistorie" nun möglich ..	26
Erweiterte Auswahl von Dateien für den Import von Dokumenten	27
Beispiel Inhalt einer Dateiimport Datei:.....	27
Öffnen von kombinierten Dokumenten nach dem Versionswechsel über den Versionsassistenten	28
Verbesserung der Prüfassistenten für Freigabe, Revision und Kopie	28
Beispiel:.....	28
Hinzufügen eines Objekts zum Fenster Statische Struktur in PDM Studio.....	29
Änderung des Befehls "Letzte" in den Fenstern "Anfrageergebnis" und „Struktur“	31
Beispiel Dokumentenanfrage.....	32
Beispiel Projektanfrage	33
Funktion „Unverwalteter Export“ wurde in Standardprodukt integriert	34
Funktionsweise:	35
Einstellungen:	35
Beispiel Export:	36
Neue Option zur Auswahl der Client Verbindungart zum PDM Studio Server	37
Command Plugin “SmapiX.Command.Plugins.dll”	38
Microsoft Office Integration	39
Protokollieren der Microsoft Office Integrationen	39
Solid Edge und SOLIDWORKS Integration	39
Start des Freigabeassistenten für nicht aktuelle Zeichnungen aus Solid Edge und SOLIDWORKS.	39
Benachrichtigungstext zu den Solid Edge / SOLIDWORKS Statusleisten hinzugefügt	40
Beispiel:.....	40
Sonstiges (Technotes).....	42
Allgemein	42
Meldung Cacheüberwachung konnte nicht initialisiert werden	43
Deaktivieren der Cacheüberwachung.....	47
Im Fehlerfall	48
Installation	48

Plugins allgemein:	48
Nach der Installation	48
Allgemeines	48
Add-On Tools hinzufügen	49
Client Tools	50
Setup Client Administrator	50
Weitere Verbesserungen/Änderungen/Behobene Fehler	52
Verbesserungen:.....	52
Änderungen:	52
Behobene Fehler:.....	53
Impressum	55

Vorwort

PDM Studio 2023 MP06 ist ein Wartungsrelease von PDM Studio. Es enthält Fehlerbehebungen und Erweiterungen.

Alle weiteren nicht detailliert aufgeführten Einzelheiten sind unter dem Abschnitt [Erweiterungen/Verbesserungen/Änderungen](#) beschrieben.

Hinweis: Bitte beachten Sie auch das Dokument „[ReadmePDM2023MP06.txt](#)“ im Verzeichnis „[Documents\DE](#)“ Ihrer MP06 Installationsdateien. In diesem Dokument sind die KIX Ticketnummern der im MP06 behobenen/implementierten Tickets aufgelistet.

Weiteres zur **Installation des V2023 MP06** finden Sie im Dokument:

“[PDMStudio_2023_Installationsanweisung.pdf](#)“

***Wichtig:** Bitte beachten Sie auch das Dokument „[Troubleshooting PDMStudio V2023 DE.pdf](#)“ zur Hilfe im Fehlerfall.*

Wichtig: Bitte beachten Sie die Hinweise im Punkt „[Setup Client Administrator](#)“ nach der Installation.

Installation

***Wichtig:** Wir empfehlen dringend, vor der Installation des MP06 des PDM Studio V2023 alle Dokumente einzuchecken und den lokalen Cache auf allen Clients zu leeren.*

***Wichtig:** Auch alle Client Applikationen wie PDM Studio, Solid Edge sowie der Automation Server MÜSSEN geschlossen sein. Wir empfehlen dringend, vor jedem Update eine Datensicherung des Datenspeichers durchzuführen.*

Generelles

SQL Server Wartungsplan zur Pflege der SQL Produktiv Datenbank.

Je nachdem, wie stark die Indizes einer Datenbanktabelle fragmentiert sind, kann dies die Performance der Abfragen von PDM Studio auf die Datenbanktabellen verschlechtern.

Aus diesem Grund sollten die Indizes regelmäßig gepflegt werden.

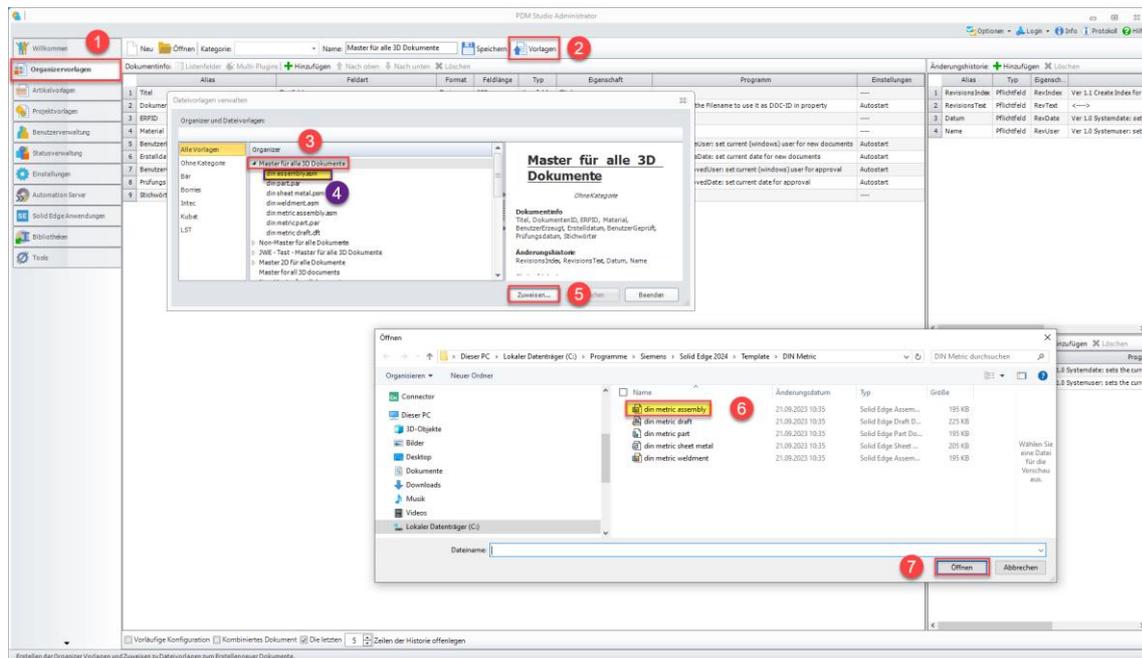
***Hinweis:** Bitte beachten Sie dazu das Dokument „[SQL Wartungsplan.pdf](#)“ im Verzeichnis „[Documents\DE](#)“ Ihrer MPxx Installationsdateien.*

PDM Studio Client Administrator

Ersetzen von Organizer Dateivorlagen

Bisher wurde beim Versuch, dieselbe Dateivorlage (für dieselbe Organizervorlage) zweimal hochzuladen, folgende Meldung angezeigt: "Folgende Fehler sind beim Dateihochladen aufgetreten: Die Datei XXX wurde nicht hochgeladen. Das Hochladen ist fehlgeschlagen. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Protokoll."

Mit MP06 wurde die Möglichkeit des „Ersetzens“ der bestehenden Vorlage durch den Benutzer implementiert (z.B. für den Fall, dass er Änderungen an der Vorlagendatei vorgenommen hat).



Vorgehensweise

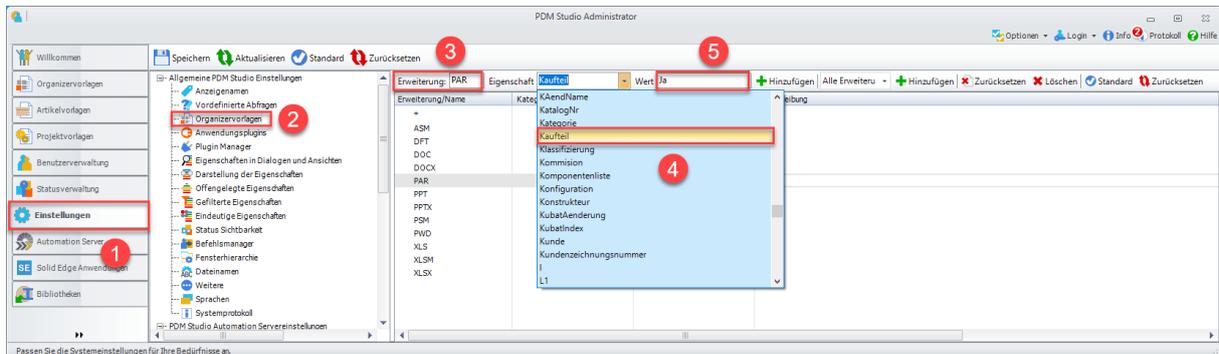
Wechseln Sie im Client Administrator auf die Registerkarte „Organizervorlagen“ (1) und klicken Sie auf die Funktion „Vorlagen“ (2). Im nun erscheinenden Fenster "Dateivorlagen verwalten" wählen Sie die gleichnamige Vorlagendatei (4) aus der zugeordneten Organizervorlage (3) aus, mit der die Vorlagendatei (4) überschrieben werden soll. Mit der Funktion „Zuweisen“ (5) suchen Sie die gleichnamige Datei (6) auf Ihrer Festplatte und „Öffnen“ diese (7).



Ab dem MP06 wird nun angezeigt, dass die ausgewählte Dateivorlage bereits in der Organizervorlage vorhanden ist und Sie werden gefragt, ob Sie diese ersetzen möchten. „Ja“ ersetzt die Dateivorlage, „Nein“ bricht die Operation ab.

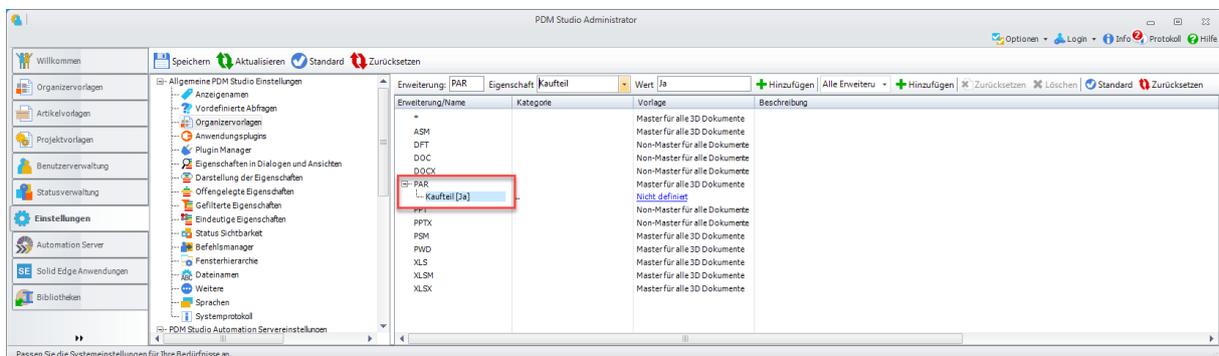
Verbesserte Anzeige der ausgewählten Eigenschaften für die Regeldefinitionen der verwendeten Organizervorlagen

Die Anzeige der ausgewählten Eigenschaften für Regeldefinitionen der verwendeten Organizervorlagen wurde **verbessert**.



Allgemeines: Die Einstellungen „Organizervorlagen“ (2) betreffen den Import von Anwenderdokumenten. Sie können hier die Organizervorlagen definieren, die für importierte Dokumente verwendet werden sollen.

Als zusätzliche Funktion können unterschiedliche **Organizervorlagen** (3) zusätzlich für bestimmte zu importierende Dokumente definiert werden, diese werden dann durch die **definierten Eigenschaft** (4) und deren **Wert** (5) identifiziert.

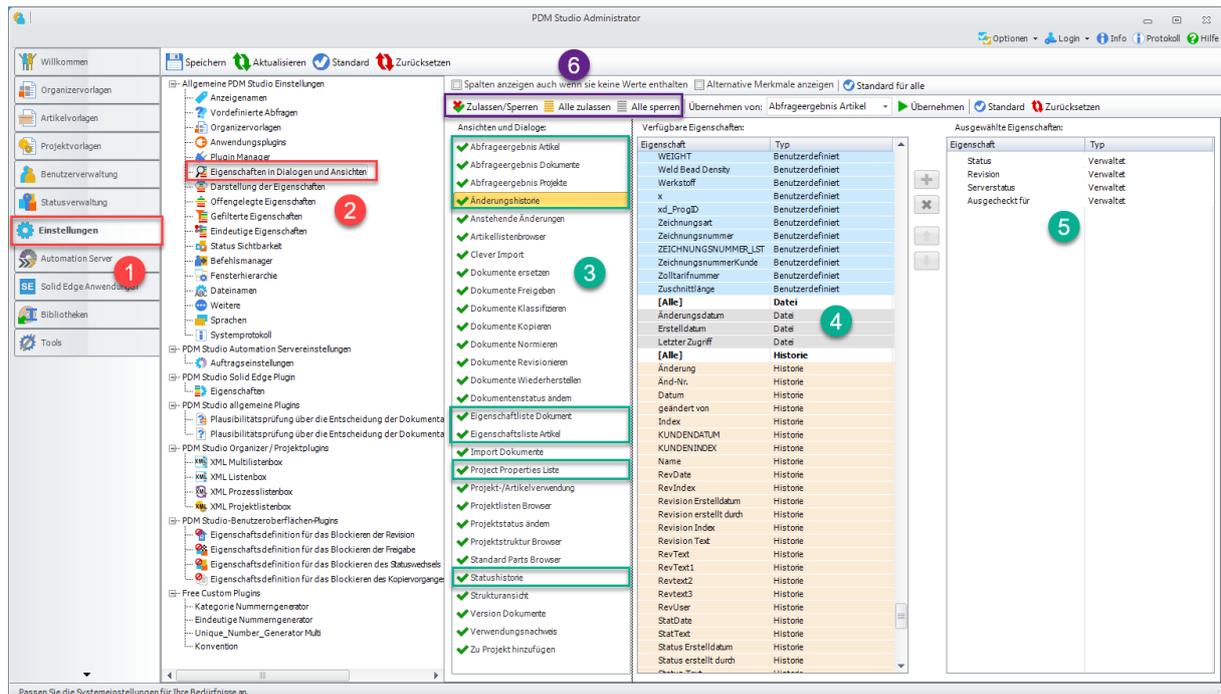


Nach dem „Hinzufügen“ der Eigenschaft wird diese nun zur leichteren Identifikation in der Farbe der jeweiligen Eigenschaftsgruppe dargestellt (in unserem Fall also **blau** für die Eigenschaft „Benutzerdefiniert“).

Erweiterung der Eigenschaftseinblendungen in weiteren Dialogen und Ansichten

In verschiedenen Fenstern von PDM Studio war die Anzeige von zusätzlichen Eigenschaften bisher nicht möglich.

Mit dem MP 06 wurde die Möglichkeit geschaffen, im Client Administrator zusätzliche angezeigte Eigenschaften vorzudefinieren. Dies erfolgte durch die **Offenlegung** weiterer „Ansichten und Dialoge“ (3) in den "Eigenschaften in Dialogen und Ansichten" (2).



Die "Grün" markierte Fenster (3) wurden in MP06 neu offengelegt und mit der Möglichkeit versehen, zusätzliche Eigenschaften in PDM Studio einzufügen, falls gewünscht.

Die Standardanzeige in PDM Studio für diese zusätzlichen Eigenschaftssätze in den neuen offengelegten Fenstern (3) kann im Client Administrator in den Einstellungen (1) in der Option „Eigenschaften in Dialogen und Ansichten“ (2) für das jeweilige Fenster (3) definiert (4,5) werden.

Beispielsweise wurden die Fenster der Abfrageergebnisse für Dokumente, Projekte und Artikel intern getrennt (diese werden hier nun auch einzeln als "Abfrageergebnis Artikel, Abfrageergebnis Dokumente und Abfrageergebnis Projekte" aufgeführt), so dass es nun möglich ist, für die Abfrageergebnisse in diesen Fenstern den gewünschten Satz von Eigenschaften (4) unabhängig voneinander als „Ausgewählte Eigenschaften“ (5) anzuzeigen.

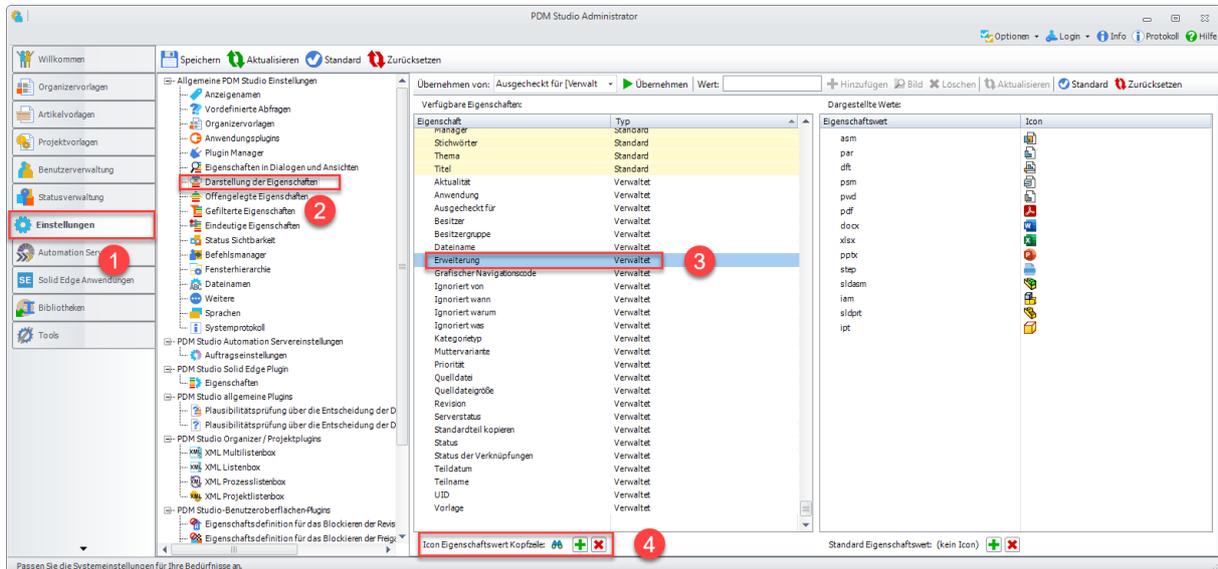
Wenn Sie in PDM Studio zusätzliche Eigenschaften in den Fenstern anzeigen möchten, können Sie dies jetzt für fast alle Fenster in PDM Studio tun.

Hinweis: Die Eigenschaften können im PDM Studio nur angepasst werden, wenn dies hier im Client Administrator „Zugelassen ist“ (6).

Mehr dazu im Kapitel [Funktion „Eigenschaften“ in den Ansichten "Änderungs-" und "Statushistorie"](#).

Verwendung von Symbolen anstelle von Eigenschaftsnamen in der Kopfzeile

Ab dem MP06 ist es nun möglich in PDM Studio Symbole (Icons) anstelle des Kopfzeilentextes zu verwenden.



Um den Text einer **Kopfzeileigenschaft** durch ein Symbol zu ersetzen, wählen Sie in den **Eigenschaften** (1) die Einstellung **Darstellung der Eigenschaften** (2).

Im nächsten Schritt wählen Sie aus der **Liste der verfügbaren Eigenschaften** die **Eigenschaft** (3) aus, deren Kopfzeilentext durch ein Symbol (Icon) ersetzt werden soll.

In unserem Beispiel ist dies die Eigenschaft „**Erweiterung**“ (3).

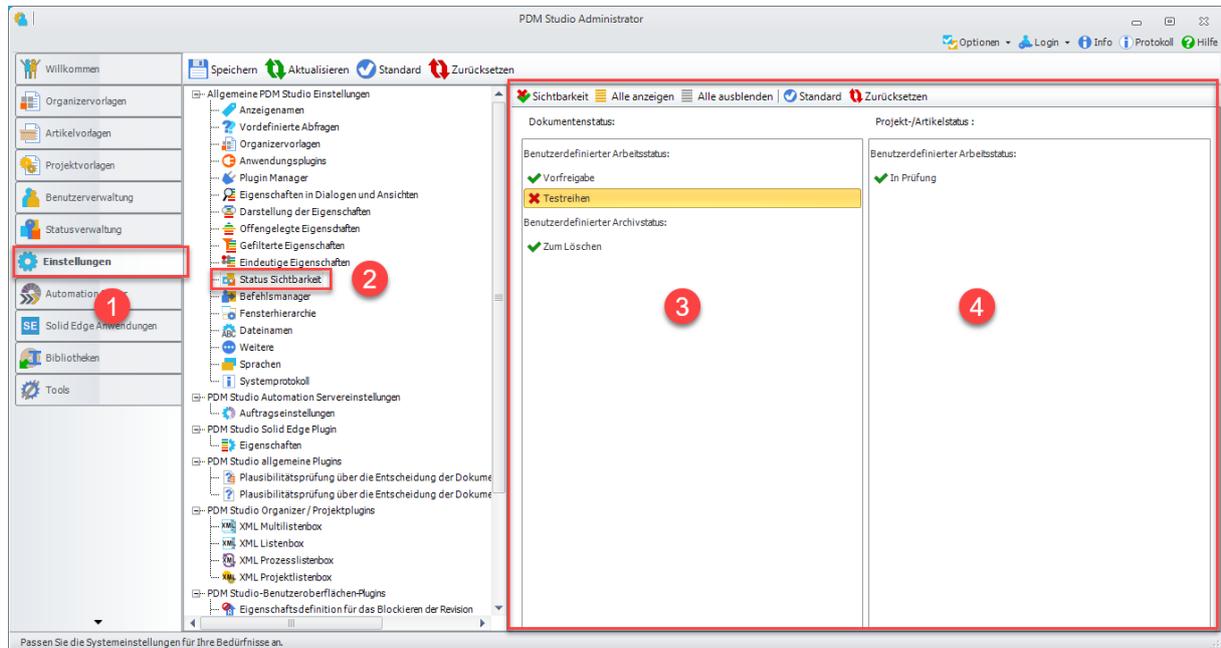
Mit der Funktion „**Hinzufügen**“ (4) + suchen Sie das Symbol (Icon) auf Ihrer Festplatte und fügen es hinzu. Mit der Funktion „**Löschen**“ (4) ✗ löschen Sie das verknüpfte Symbol (Icon) aus der Eigenschaft.

Hinweis: Ein Symbol (Icon) muss die Dateierdung „*.ico“ aufweisen. Es können nur Icon Dateien der Größe 16x16 Pixel verwendet werden.

Weiteres im Kapitel [Symbole \(Icons\) in der Kopfzeile](#) im Kapitel PDM Studio

Status Sichtbarkeit

Die Sichtbarkeit von benutzerdefinierten Status in der Auswahlliste der zur Verfügung stehenden Status in PDM Studio kann ab **MP06** nun konfiguriert werden. Damit wird dem Administrator die Möglichkeit gegeben, einen benutzerdefinierten Status in PDM Studio komplett auszublenden.



Die benutzerdefinierten Status werden in den **Einstellungen (1)** im Abschnitt **Status Sichtbarkeit (2)** aufgeführt, der in zwei Teile unterteilt ist.

Dokumentenstatus (3) und **Projekt-/Artikelstatus (4)**. Jeder Bereich enthält alle erstellten benutzerdefinierten Status (Arbeits- und Archivstatus). Wählen Sie einen Status aus und führen Sie dann die gewünschte Aktion aus:

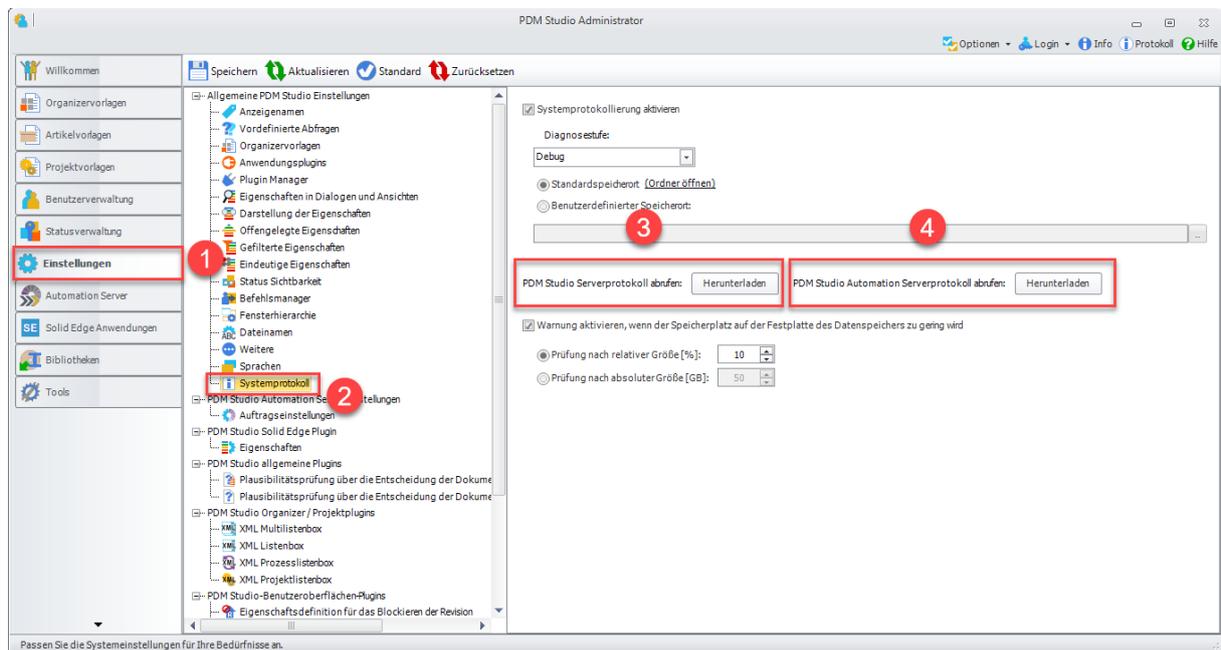
- Wählen Sie die Funktion **Sichtbarkeit**  um den ausgewählten Status auf "Anzeigen" oder "Ausblenden" zu setzen. Die Standardeinstellung ist "Anzeigen".
- Wählen Sie **Alle anzeigen**  oder **Alle ausblenden**  um alle benutzerdefinierten Status auf einmal auf "Anzeigen" oder "Ausblenden" zu setzen.

Weitere dazu unter [Status Sichtbarkeit](#) im Kapitel PDM Studio.

PDM Studio Serverprotokoll und PDM Studio Automation Serverprotokoll abrufen

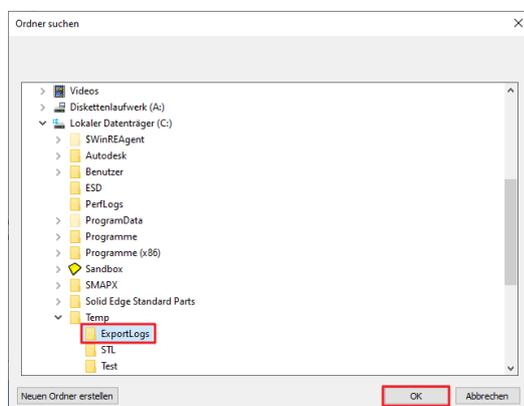
Der Hintergrund dieser neuen Funktionalität ist, dass in vielen Unternehmen (z.B. wenn für Supportzwecke Zugriff auf das PDM Server- und/oder das Automation Protokoll erforderlich ist) die meisten Anwender keinen Zugriff auf den PDM Server und/oder den Automation Server haben, um die benötigten Protokolldateien abzurufen.

Die Gründe dafür sind vielfältig. In größeren Unternehmen muss sich der Anwender zunächst an die IT-Abteilung wenden, in kleineren Unternehmen gibt es externe IT-Dienstleister etc. Der Prozess kann kompliziert und zeitaufwendig sein.

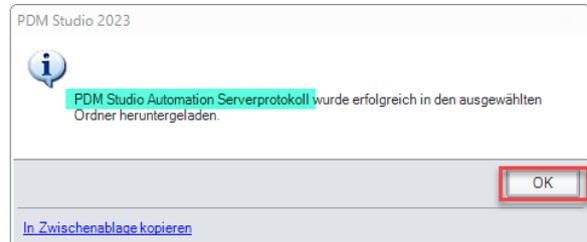
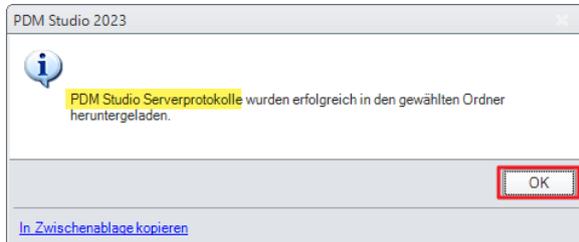


Um die Protokolle auch für den **normalen Benutzer abrufbar** zu machen, wurden ab MP06 in den **Einstellungen (1)**, **Systemprotokoll (2)** die Funktionen „PDM Studio Serverprotokoll abrufen“ (3) und „PDM Studio Automation Serverprotokoll abrufen“ (4) im Client Administrator implementiert.

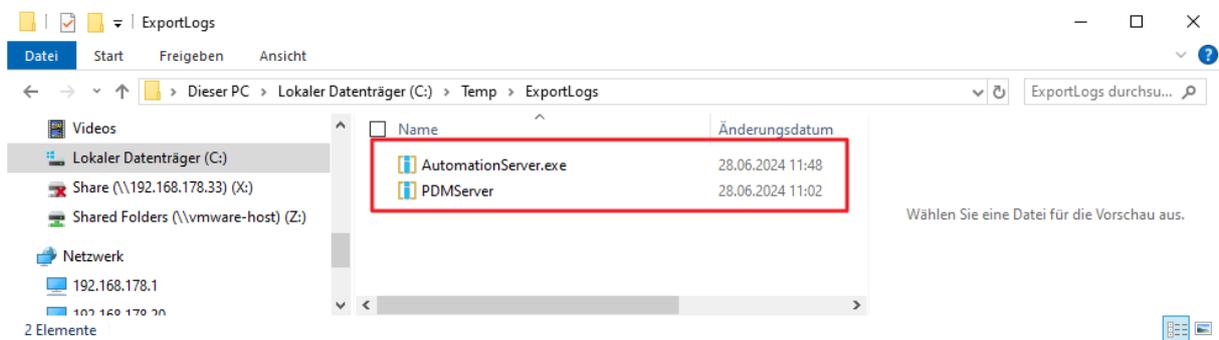
Um die Protokolle herunterzuladen, klicken Sie auf die Funktion „Herunterladen“ hinter den jeweiligen Optionen (3,4).



Im nächsten Schritt, erstellen Sie ein neues „Leeres“ Verzeichnis oder wählen Sie ein bestehendes „Leeres“ Verzeichnis aus. Bestätigen Sie anschließend den Vorgang mit „OK“.



Es erscheint die Meldung, dass das/die Protokoll(e) im ausgewählten Ordner erfolgreich heruntergeladen wurden.



Die PDM Studio Serverprotolldatei „PDMServer.sxlog“ und/oder die Automationserverprotokolldatei „AutomationServer.sxlog“ können mittels der Applikation „LogReader.exe“ aus dem Installationsverzeichnis von PDM Studio V2023 eingesehen und/oder im Fehlerfall zur Fehleranalyse an den PDM Studio Support gesendet werden.

Automation Server

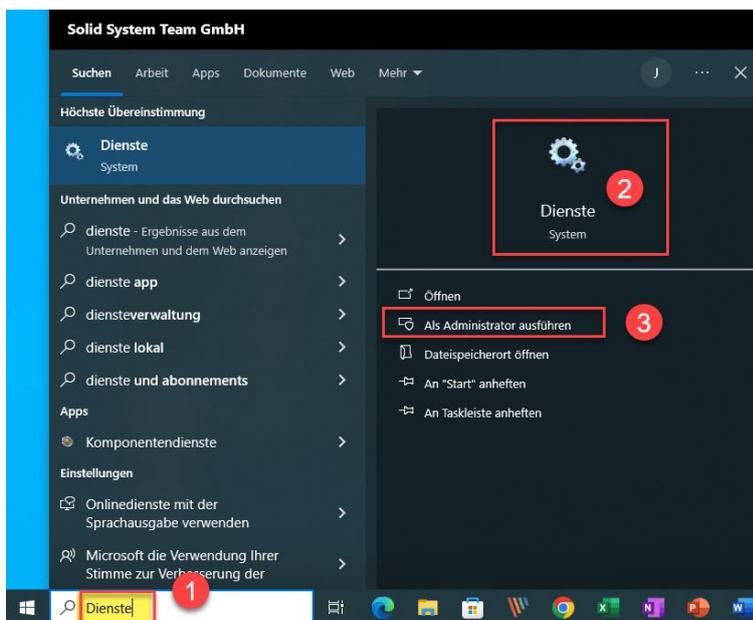
Automation Server als Dienst

Ab MP06 ist es nun optional möglich, den Automation Server neben der bisher notwendigen Startart im angemeldeten Zustand von Windows, nun auch im abgemeldeten Zustand zu starten.

Zu diesem Zweck wurde bei der Installation des Automation Servers ab MP06 ein neuer Windows-Dienst mit dem Namen „PDMStudioAutomationService“ hinzugefügt, der es ermöglicht, den Automation Server unter eingeschränkten Bedingungen (siehe [Einschränkungen](#) am Ende des Kapitels) auch im abgemeldeten Zustand von Windows zu betreiben.

Wichtig: Damit der Dienst des PDM Studio Automation Servers auch im abgemeldeten Zustand seine Arbeit durchführen kann, läuft er unter dem Windows Systemkonto. Näheres dazu am Ende des Kapitels.

Hinweis: Nach der Installation des MP06 des PDM Studio V2023 Automation Servers steht der neue Dienst „PDMStudioAutomationService“ auf „Starttyp = Manuell“.

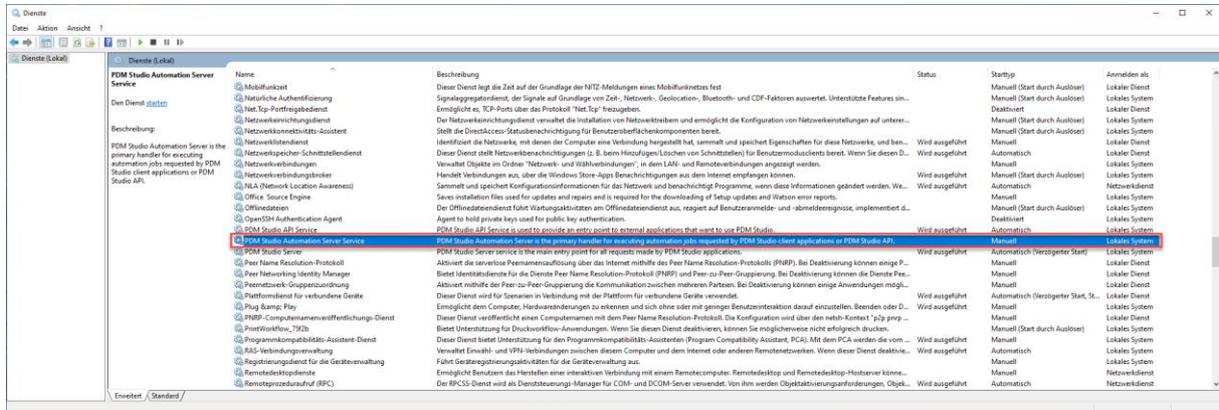


Um den neuen Dienst „PDMStudioAutomationService“ zu starten bzw. die Startart nach dem Start/Neustart von Windows festzulegen, geben Sie im Windows Suchfeld den Begriff „Dienste“ (1) ein.

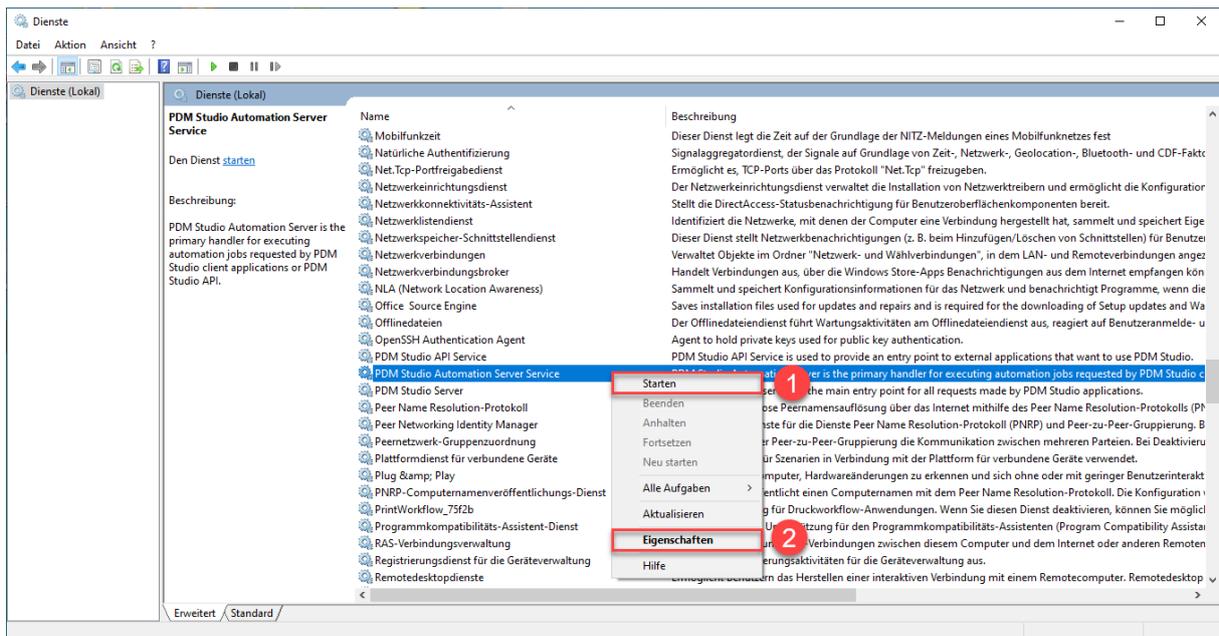
Es wird Ihnen von Windows das Dienstprogramm „Dienste“ (2) angeboten. Wenn Sie nicht über die erforderlichen Rechte verfügen, müssen Sie das Dienstprogramm mit der Option „Als Administrator ausführen“ (3) starten.

Öffnen Sie das Windows Dienstprogramm (2) oder (3).

Es werden Ihnen die Windows Dienste angezeigt.



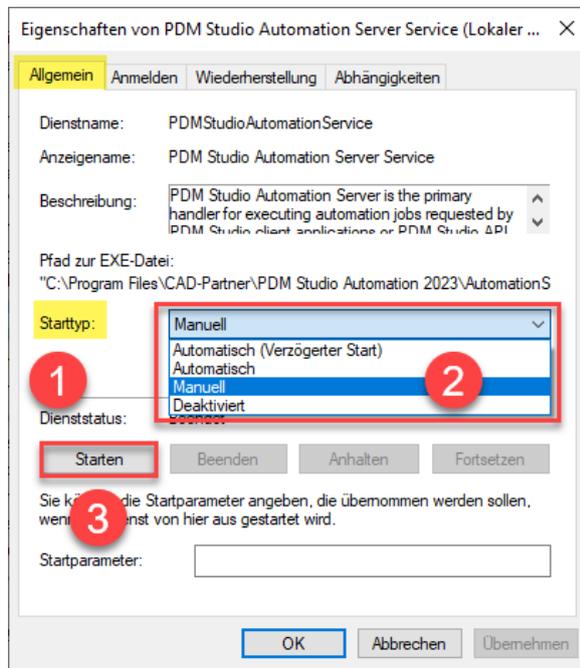
Blättern Sie bis zum Dienstenamen „PDM Studio Automation Server Service“. Um den Dienst zu „Starten“ oder zu Konfigurieren, markieren Sie den Eintrag „PDM Studio Automation Server Service“ und drücken Sie die rechte Maustaste.



Im nun erscheinenden Kontextmenü können Sie den Dienst über die Funktion „Starten“ (1) sofort starten oder über die Funktion „Einstellungen“ (2) den Dienst konfigurieren.

Konfigurieren des Dienstes

Wählen Sie die Funktion „Eigenschaften“ (2) aus dem Kontextmenü (vorheriges Bild), um den Dienst zu konfigurieren.



Nun erscheinen die Eigenschaften des „PDM Studio Automation Server Service“.

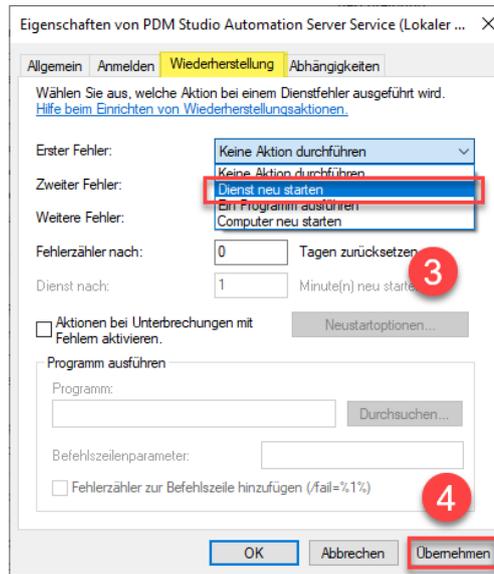
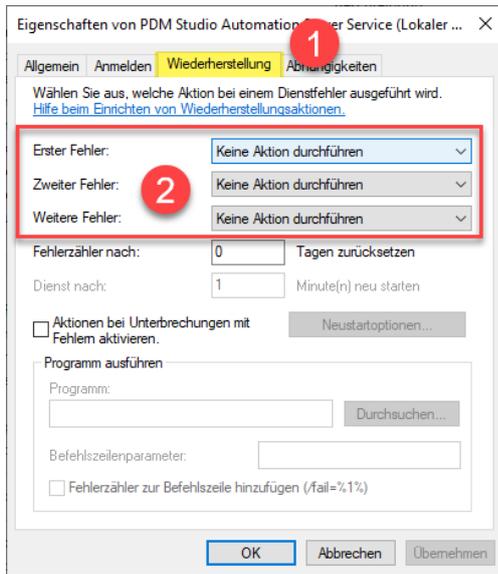
Im Reiter „Allgemein“ befinden sich die Einstellungen (2) für den „Starttyp“ (1).

Hinweis: Windows unterteilt seine Dienste in vier verschiedene Startarten: Automatisch, Automatisch (verzögerter Start), Manuell und Deaktiviert.

Die Starttypen zeigt das Windows Werkzeug in der gleichnamigen Spalte an. Ein auf Automatisch gesetzter Dienst wird vom Betriebssystem beim Hochfahren automatisch gestartet, während Dienste, die als Automatisch (verzögerter Start) gekennzeichnet sind, erst nach dem Systemstart gestartet werden.

Soll der Dienst beim Hochfahren des Rechners gestartet werden, ist der Starttyp auf „Automatisch“ zu setzen. Wenn der Dienst beim Start des Rechners nicht ordnungsgemäß (oder manchmal nicht ordnungsgemäß) gestartet wird, wählen Sie die Einstellung "Automatisch (Verzögerter Start)".

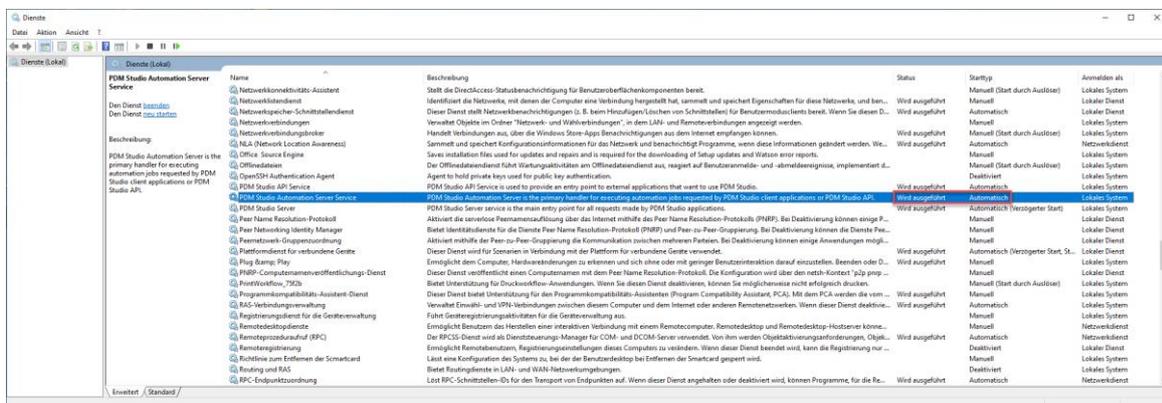
Die Funktion „Starten“ (3) starten den Dienst.



Weitere **Startoptionen** finden Sie unter dem Reiter **„Wiederherstellen“** (1) in der Fehlerbehandlung (2). Hier können Sie für den Fall eines Fehlers beim Start des Dienstes festlegen, was in diesem Fall zu tun ist. Die Empfehlung ist hier im Fehlerfall die Option **„Dienst neu starten“** (3).

Nach der Änderung bestätigen Sie bitte die Änderung mit **„Übernehmen“** (4).

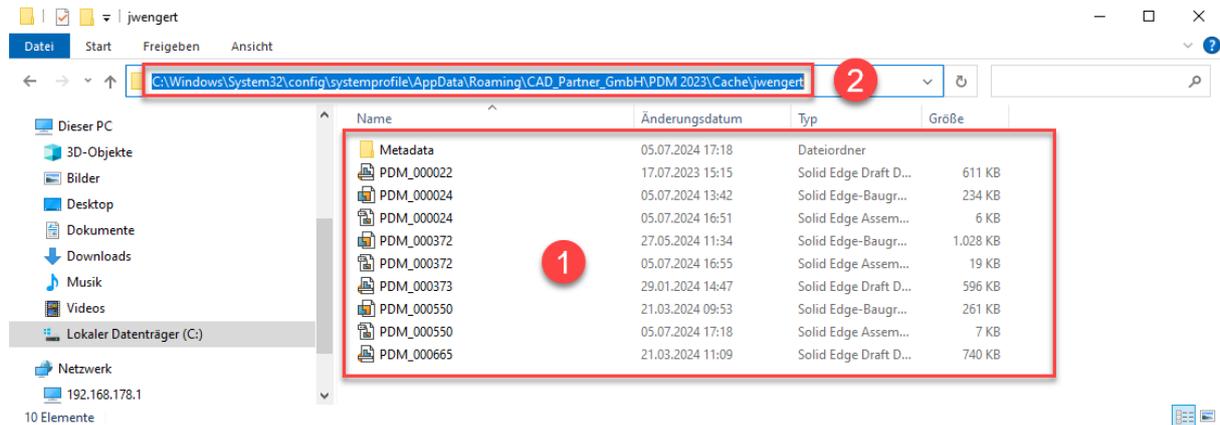
Wenn Sie alle Änderungen am Dienst vorgenommen haben, wechseln Sie zurück zur Registerkarte **„Allgemein“** und **„Starten“** Sie den Dienst.



In unserem Fall ist der **Status** nach dem **„Start“** des Dienstes **„Wird ausgeführt“** und der **„Starttyp“** ist nun **„Automatisch“**.

Wichtiges

Wenn der Automation Server als Dienst betrieben wird, so ändert sich der Ort des „Lokalen Caches“ auf dem Server auf dem der Automation Server betrieben wird.



Der neue „Lokale Cache“ (1) befindet sich nun im „Systemprofile“ Ordner:

„C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Roaming\CAD_Partner_GmbH\PDM 2023\Cache“ gefolgt von dem **Benutzernamen** des **Anwenders** welcher den Auftrag gesendet hat.

Hintergrund

Der „C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Roaming“ Ordner ist Teil des Profils des SYSTEM-Kontos und wird von Anwendungen und Diensten verwendet, die unter diesem Konto laufen. Der Roaming-Ordner ist speziell für Daten gedacht, die mit dem Benutzerkonto verknüpft sind und auf verschiedenen Geräten, die sich mit demselben Netzwerk oder Domain anmelden, synchronisiert werden können.

Zweck des Roaming Ordners im Systemprofile

- **Speicherung von Anwendungskonfigurationen:** Viele Anwendungen speichern Konfigurationsdateien und Benutzereinstellungen im Roaming-Ordner, da diese Daten zwischen verschiedenen Maschinen synchronisiert werden können, wenn das Benutzerprofil portabel ist.
- **Dienste und Systemanwendungen:** Dienste, die unter dem SYSTEM-Konto ausgeführt werden, verwenden diesen Ordner, um Daten zu speichern, die zwischen verschiedenen Ausführungen der Anwendung persistent bleiben sollen.

Typischer Inhalt

- **Anwendungsspezifische Daten:** Ordner und Dateien, die von installierten Diensten und Systemanwendungen verwendet werden, um Einstellungen, Logs oder andere notwendige Daten zu speichern.
- **Benutzerspezifische Einstellungen:** Obwohl der SYSTEM-Benutzer normalerweise keine interaktiven Benutzereinstellungen hat, können einige Dienste dennoch Einstellungen hier speichern, die für den Betrieb notwendig sind.

Unterschiede des Roaming Ordners zu den anderen AppData-Ordern

- **Local:** Der Local-Ordner (C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local) enthält Daten, die spezifisch für die Maschine sind und nicht synchronisiert werden.
- **LocalLow:** Der LocalLow-Ordner enthält Daten, die von Anwendungen verwendet werden, die in einem eingeschränkten Sicherheitskontext laufen.

Verwaltung und Zugriff

- **Administratorenrechte:** Der Zugriff auf diesen Ordner erfordert in der Regel Administratorrechte, da Änderungen an diesen Daten Auswirkungen auf systemweite Dienste und Anwendungen haben können.
- **Vorsicht bei Änderungen:** Manuelle Änderungen in diesen Ordnern können zu unerwarteten Verhalten von Diensten und Anwendungen führen. Es wird daher empfohlen, solche Änderungen nur mit fundiertem Wissen und Vorsicht vorzunehmen.

Einschränkungen des Automation Server als Dienst

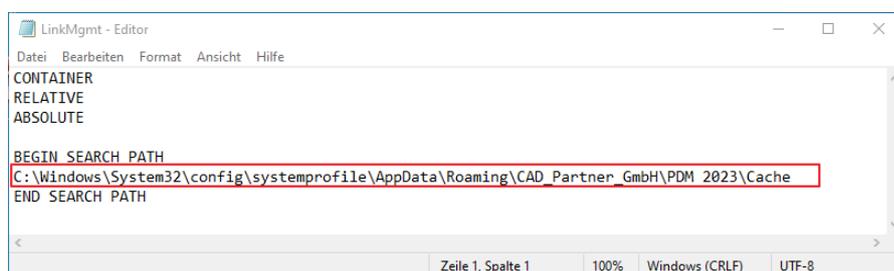
SOLIDWORKS und XML-Integrierte Anwendungen (Autodesk Inventor, Siemens NX) werden derzeit nicht unterstützt, wenn der Automation Server als Dienst ausgeführt wird. Diese Anwendungen erfordern zwingend eine Benutzeranmeldung.

Einschränkungen Cadpartner Freeautomationplugins: Alle Plugins, die zwingend die Windows Zwischenablage für den Betrieb benötigen, um korrekt zu funktionieren, können nicht genutzt werden, wenn der Automation Server als Dienst ausgeführt wird. Der Grund dafür ist, dass für den Betrieb dieser Plugins die Anmeldung eines Benutzers auf dem Rechner, auf dem der Automation Server läuft, erforderlich ist.

Folgende Plugins sind betroffen: BOM-Excel, Update-SE-Draft Headers

Sehr wichtig: Wenn Sie Änderungen an einem Workflow vornehmen oder neue Workflows hinzufügen, müssen Sie den Dienst und PDM Studio „Neustarten“, damit die Änderungen wirksam werden.

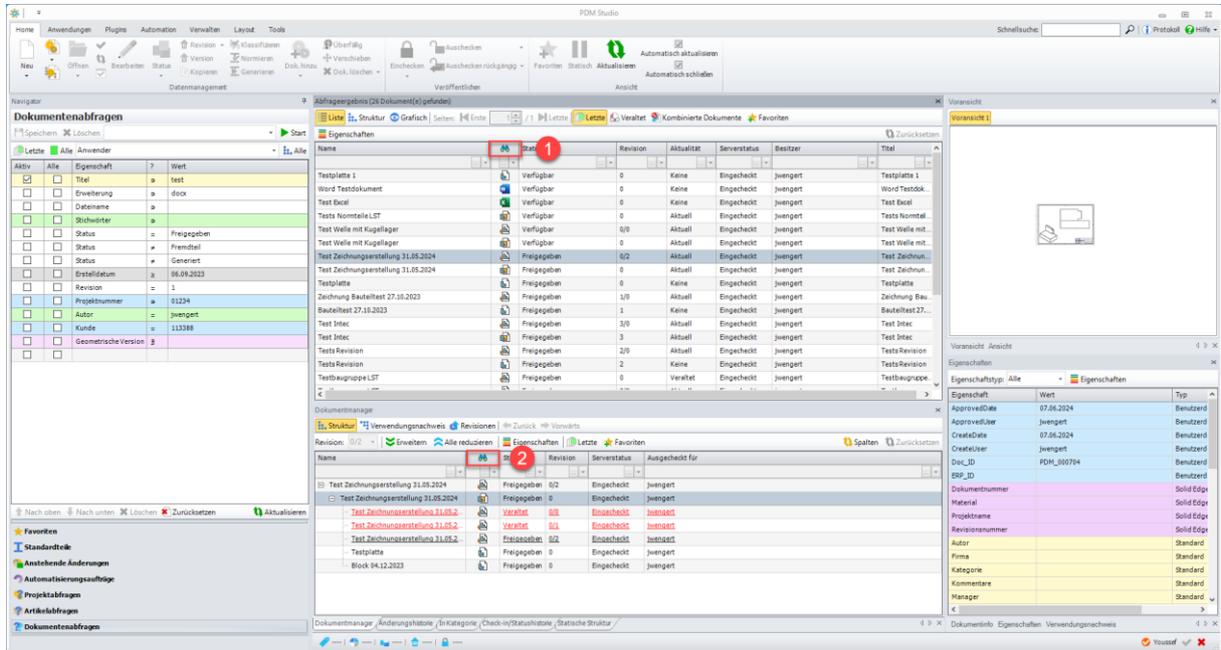
Hinweis Solid Edge



Bitte beachten Sie, dass wenn der Automation Server als Dienst betrieben wird und Sie in einem Automation-Workflow Plugins verwenden (wie z.B. das Plugin Rename by Properties), welche Baugruppendateien und/oder Zeichnungen aus dem „Lokalen Cache“ in ein anderes Verzeichnis kopieren, die „LinkMgmt.txt“ von Solid Edge auf den neuen Pfad des „Lokalen Cache“ gesetzt werden muss, damit die Baugruppe/Zeichnung ihre Verknüpfungen wiederfindet.

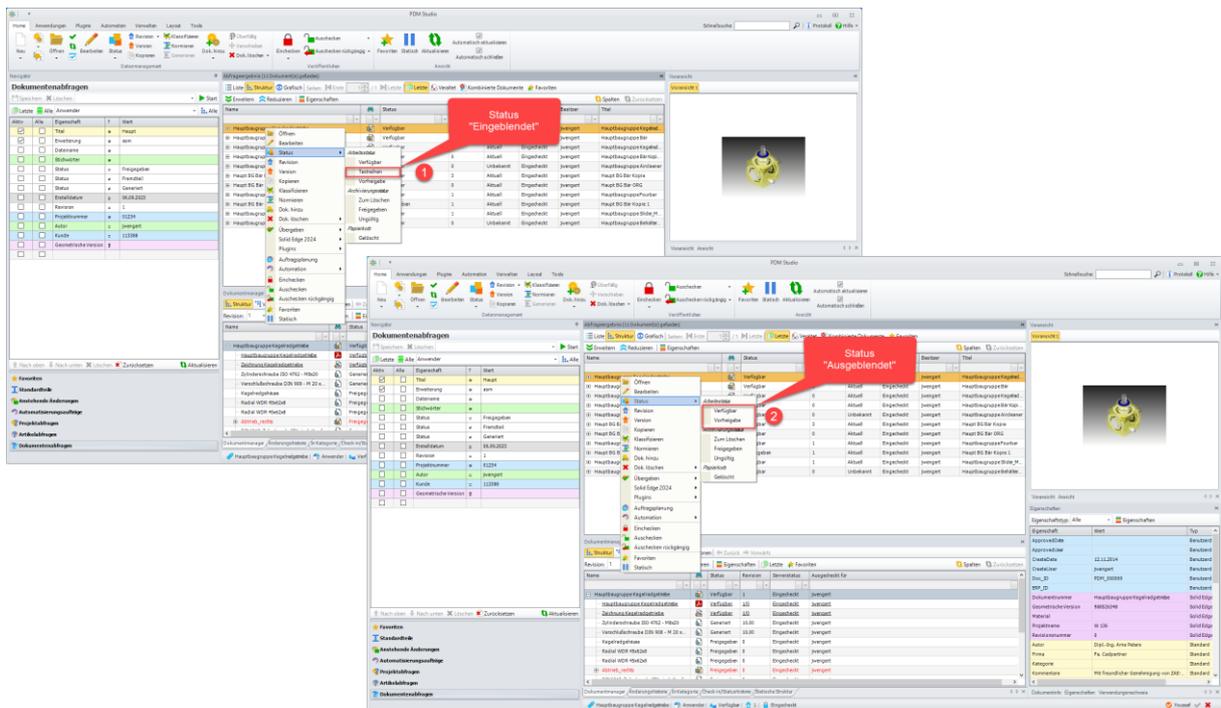
PDM Studio

Symbole (Icons) in der Kopfzeile



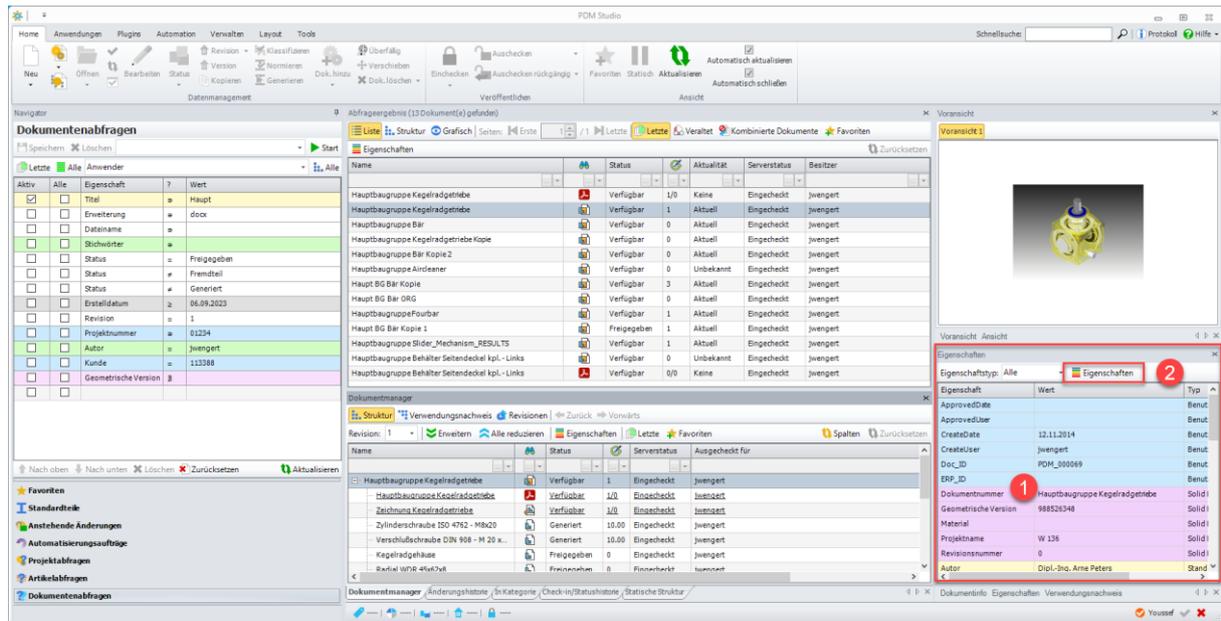
Nachdem das **Symbol** (Icon) für den Kopfzeilentext „**Erweiterung**“ im Client Administrator hinzugefügt wurde, wird das **Symbol** (Icon) nun überall dort anstelle des Textes „**Erweiterung**“ (1,2) angezeigt, wo die „**Erweiterung**“ als Kopfzeilentext angezeigt wird.

Status Sichtbarkeit

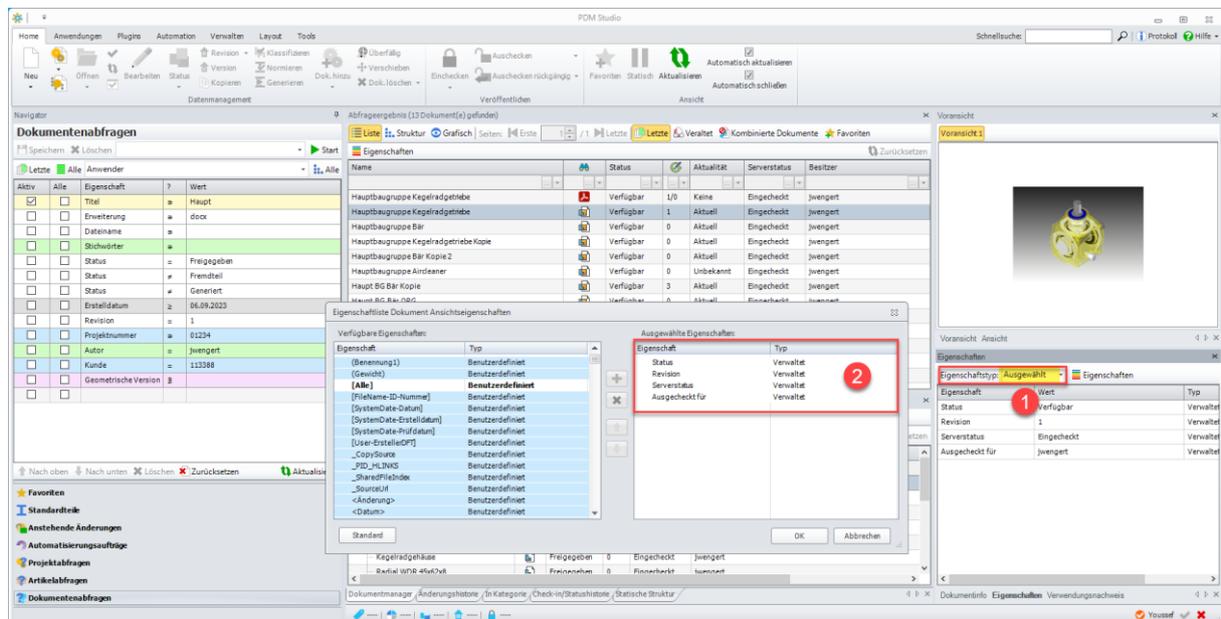


Im oberen Bild (1) ist der benutzerdefinierte Arbeitsstatus „Testreihe“ im Client Administrator auf „Sichtbar“ gesetzt und wird zur Auswahl in PDM Studio angezeigt. Im unteren Bild (2) ist der benutzerdefinierte Arbeitsstatus „Testreihe“ im Client Administrator auf „Ausgeblendet“ gesetzt und kann in PDM Studio nun nicht mehr ausgewählt werden.

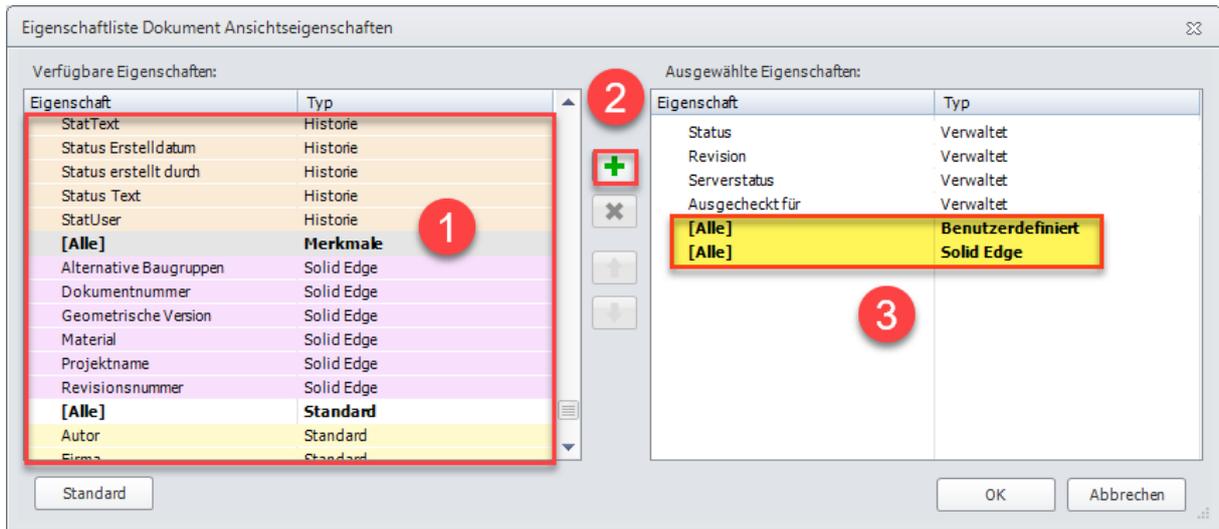
Erweiterte "Darstellung der Eigenschaften" für das Eigenschaftsfenster



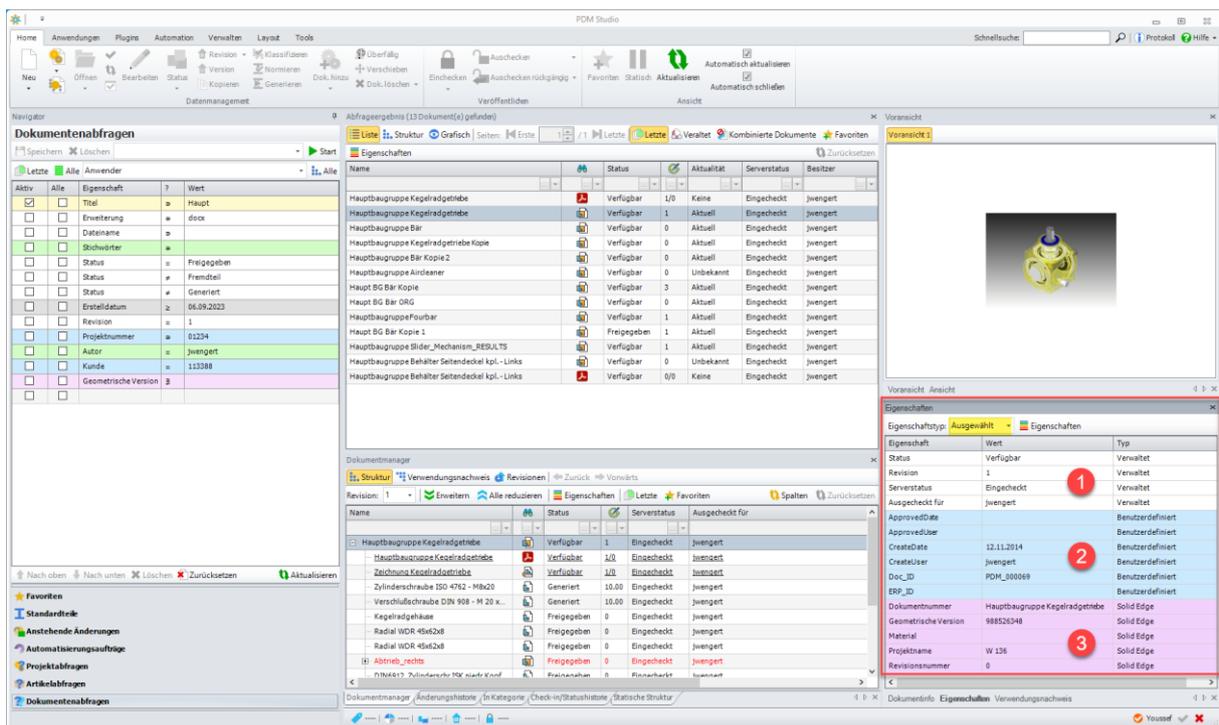
Ab dem MP06 können im Eigenschaftsfenster (1), Eigenschaften gruppiert werden (2).



Der Eigenschaftstyp, der die Gruppe der angezeigten Eigenschaftsgruppen bildet, lautet „Ausgewählt“ (1). Diese Gruppe enthält standardmäßig nur die Eigenschaften, die im Client Administrator für das Eigenschaftsfenster definiert wurden (2).



Um die Gruppe „Ausgewählt“ zu ergänzen, werden z.B. „[Alle] Benutzerdefinierten Eigenschaften“ und „[ALLE] Solid Edge Eigenschaften“ über „Hinzufügen“ (2) aus dem Fenster „Verfügbare Eigenschaften“ (1) zur Gruppe hinzugefügt.



Als Ergebnis erscheinen nun die definierten **Standardeigenschaften** (1), ergänzt um die **benutzerdefinierten Eigenschaften** (2) und die **Solid Edge Eigenschaften** (3).

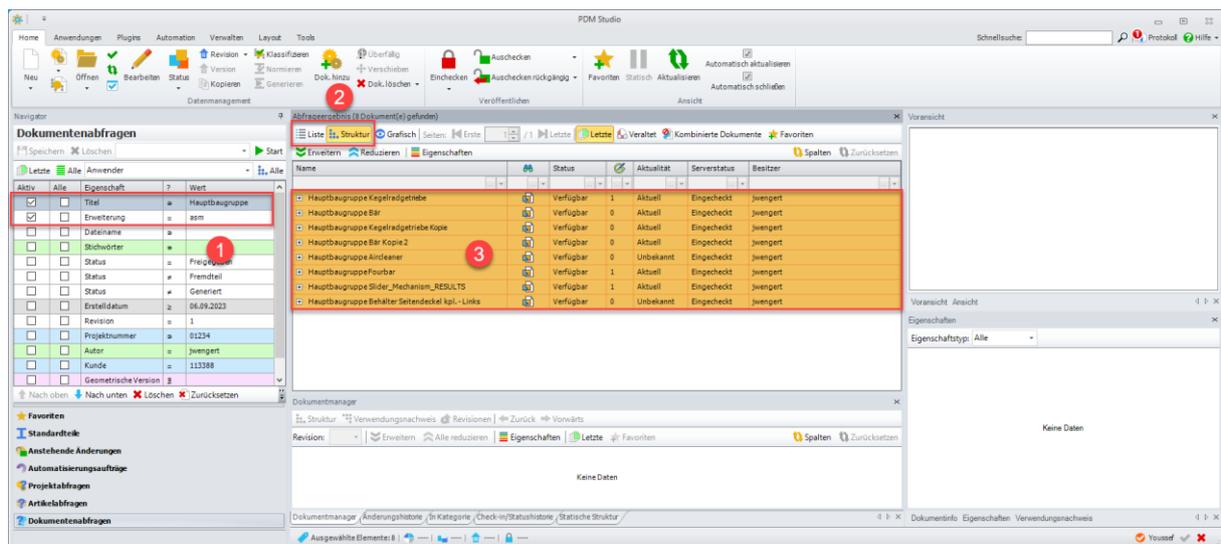
Diese Gruppierung gilt für die Eigenschaftsanzeige von Dokumenten, Projekten und Artikel.

Abfrageergebnisse können als Tabelle in die Zwischenablage kopiert werden.

Mit MP06 wurde die Möglichkeit eingeführt, den Inhalt eines beliebigen Fensters in PDM Studio in die Zwischenablage zu kopieren (um ihn dann in anderen Anwendungen einzufügen und weiter zu bearbeiten).

Ein typischer Anwendungsfall könnte z.B. das Ausführen einer Abfrage in PDM Studio und das anschließende "Kopieren" des Abfrageergebnisses nach Excel sein.

Kopieren Allgemein:



Um die Ergebnisse zu „Kopieren“, führen Sie zunächst eine **Abfrage (1)** für die Dokumente durch, deren angezeigte Informationen Sie kopieren möchten (3). Im eingeklappten Zustand (3) sind die Ergebnisse des „Kopierens“ aus der Listen- oder Strukturdarstellung (2) in der Zielanwendung identisch.

Hinweis: Wenn Sie mehrere verschiedene Einträge markieren wollen, so halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie (bei gedrückter STRG-Taste) mit der „**Linken Maustaste**“ nacheinander auf die auszuwählenden Listeneinträge. Klicken Sie so nacheinander alle Einträge an, die Sie auswählen möchten. Die Einträge müssen sich in Ihrer Liste nicht in direkter Nachbarschaft zueinander befinden. Um einen markierten Listeneintrag wieder "abzuwählen", klicken Sie bitte (bei gedrückter STRG-Taste) mit der „**Linken Maustaste**“ den ausgewählten Eintrag nochmals an. Danach ist er nicht mehr markiert.

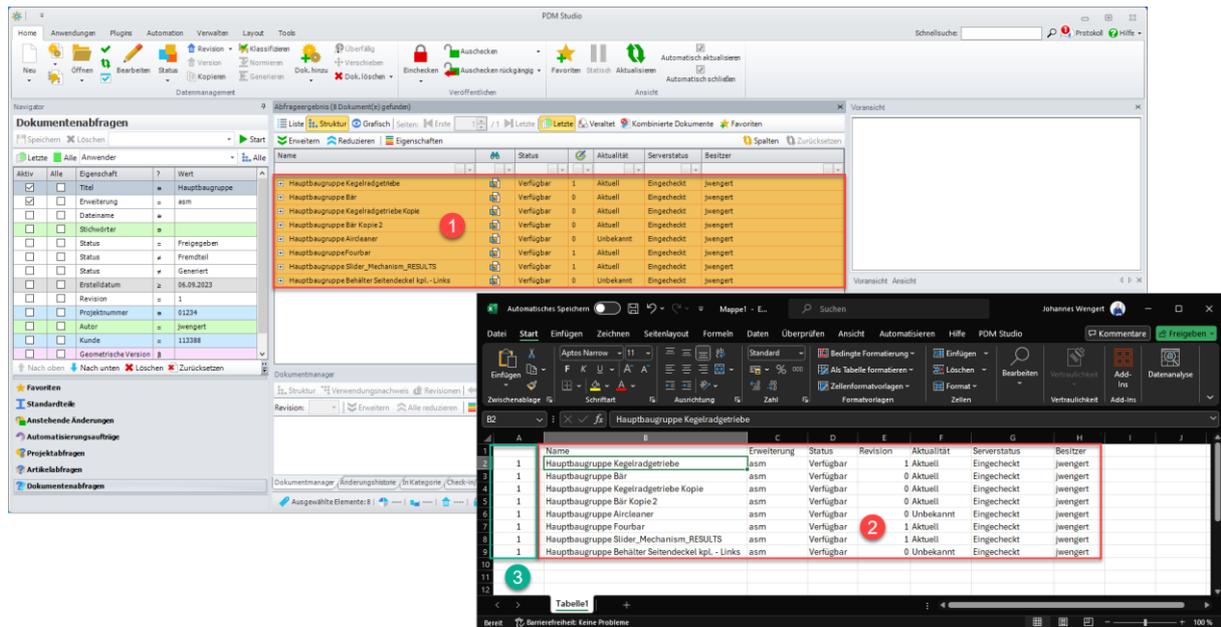
Wenn Sie eine Reihe benachbarter Listeneinträge auswählen möchten, können Sie hierzu die SHIFT-Taste (Großschreibungstaste) verwenden. Klicken Sie zunächst den ersten Eintrag der Reihe an, dann halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und klicken gleichzeitig mit der „**Linken Maustaste**“ den letzten Eintrag an. Nun sind alle Einträge der Reihe markiert und Sie können die SHIFT-Taste wieder loslassen.

Um alle Einträge einer Strukturliste zu kopieren, klappen Sie die gesamte Struktur im Abfrageergebnis auf und drücken Sie anschließend die Tastenkombination „**STRG + A**“. Dadurch werden „**ALLE**“ Einträge markiert.

Kopieren aus Listen- oder eingeklappter Strukturansicht

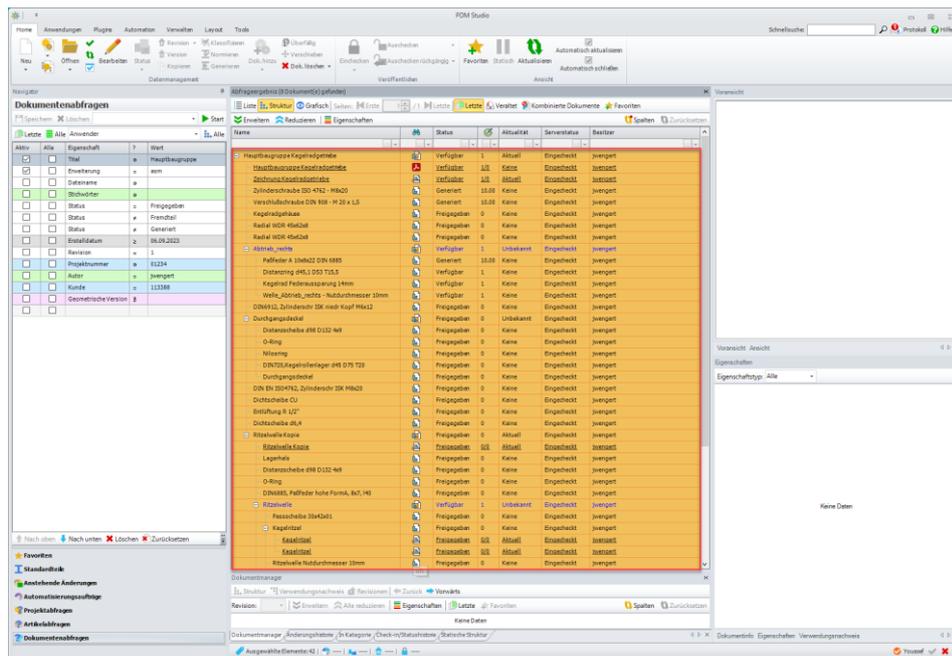
Zum „Kopieren“ wählen Sie eine, mehrere oder alle Zellen im Abfrageergebnis aus (3). Drücken Sie „STRG + C“ zum Kopieren des Inhaltes.

Wechseln Sie in die Zielanwendung, in unserem Fall Microsoft Excel. Wählen Sie eine Zelle in Excel aus und drücken dann die Tastenkombination „STRG + V“.

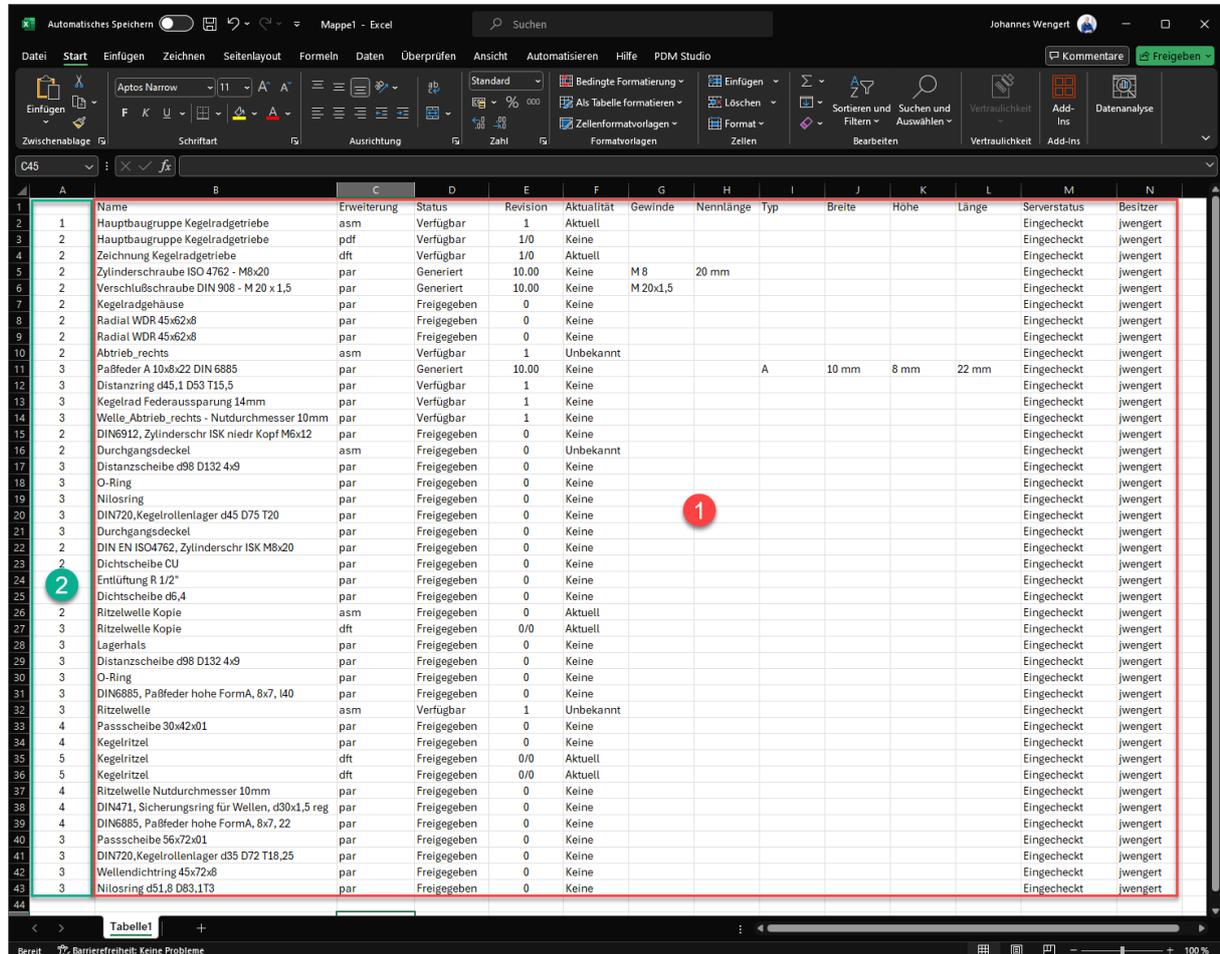


Als Ergebnis wird Ihnen in Excel (2) die „Kopierte Liste“ aus dem Abfrageergebnis (1) von PDM Studio angezeigt. Die Zahl „1“ in der ersten Spalte symbolisiert die erste Ebene.

Kopieren mit aufgeklappter Struktur



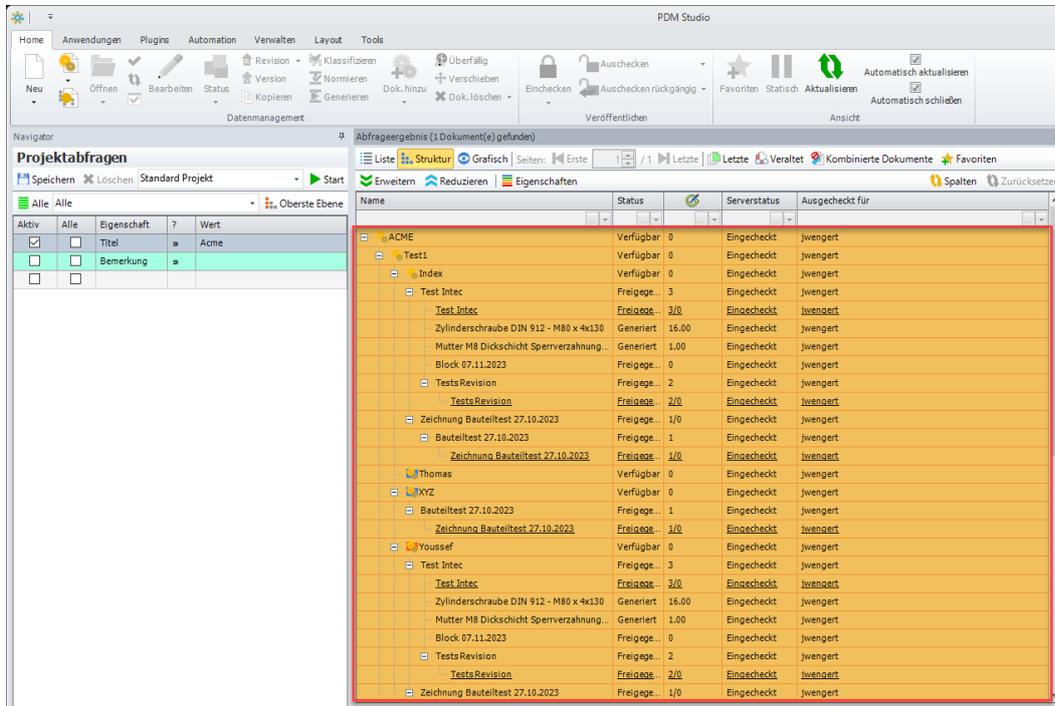
Wird ein **Wurzeldokument in der Strukturansicht** (siehe voriges Bild) mit der Funktion „Erweitern“ **komplett aufgeklappt, markiert**, mit „STRG+C“ kopiert und in Excel eingefügt, ändert sich die Tabelle in der Excelausgabe.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
		Name	Erweiterung	Status	Revision	Aktualität	Gewinde	Nennlänge	Typ	Breite	Hohe	Länge	Serverstatus	Besitzer
1	1	Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe	asm	Verfügbar	1	Aktuell							Eingecheck	juengert
2	2	Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe	pdf	Verfügbar	1/0	Keine							Eingecheck	juengert
3	2	Zeichnung Kegelradgetriebe	dft	Verfügbar	1/0	Aktuell							Eingecheck	juengert
4	2	Zylinderschraube ISO 4762 - M8x20	par	Generiert	10.00	Keine	M 8	20 mm					Eingecheck	juengert
5	2	Verschlußschraube DIN 908 - M 20 x 1,5	par	Generiert	10.00	Keine	M 20x1,5						Eingecheck	juengert
6	2	Kegelradgehäuse	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
7	2	Radial WDR 45x62x8	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
8	2	Radial WDR 45x62x8	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
9	2	Abtrieb_rechts	asm	Verfügbar	1	Unbekannt							Eingecheck	juengert
10	3	Paßfeder A 10x8x22 DIN 6885	par	Generiert	10.00	Keine			A	10 mm	8 mm	22 mm	Eingecheck	juengert
11	3	Distanzring d45,1 D53 T15,5	par	Verfügbar	1	Keine							Eingecheck	juengert
12	3	Kegelrad Federaussparung 14mm	par	Verfügbar	1	Keine							Eingecheck	juengert
13	3	Welle_Abtrieb_rechts - Nutdurchmesser 10mm	par	Verfügbar	1	Keine							Eingecheck	juengert
14	2	DIN6912, Zylinderschr ISK niedr Kopf M6x12	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
15	2	Durchgangsdeckel	asm	Freigegeben	0	Unbekannt							Eingecheck	juengert
16	3	Distanzscheibe d98 D132 4x9	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
17	3	O-Ring	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
18	3	Nilosring	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
19	3	DIN720,Kegelrollenlager d45 D75 T20	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
20	3	Durchgangsdeckel	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
21	2	DIN EN ISO4762, Zylinderschr ISK M8x20	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
22	2	Dichtscheibe CU	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
23	2	Entlüftung R 1/2"	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
24	2	Dichtscheibe d6,4	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
25	2	Ritzelwelle Kopie	asm	Freigegeben	0	Aktuell							Eingecheck	juengert
26	3	Ritzelwelle Kopie	dft	Freigegeben	0/0	Aktuell							Eingecheck	juengert
27	3	Lagerhals	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
28	3	Distanzscheibe d98 D132 4x9	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
29	3	O-Ring	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
30	3	DIN6885, Paßfeder hohe FormA, 8x7, 140	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
31	3	Ritzelwelle	asm	Verfügbar	1	Unbekannt							Eingecheck	juengert
32	4	Passscheibe 30x42x01	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
33	4	Kegelritzel	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
34	5	Kegelritzel	dft	Freigegeben	0/0	Aktuell							Eingecheck	juengert
35	5	Kegelritzel	dft	Freigegeben	0/0	Aktuell							Eingecheck	juengert
36	4	Ritzelwelle Nutdurchmesser 10mm	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
37	4	DIN471, Sicherungsring für Wellen, d30x1,5 reg	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
38	4	DIN6885, Paßfeder hohe FormA, 8x7, 22	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
39	3	Passscheibe 56x72x01	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
40	3	DIN720,Kegelrollenlager d35 D72 T18,25	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
41	3	Wellendichtring 45x72x8	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
42	3	Nilosring d51,8 D63,1T3	par	Freigegeben	0	Keine							Eingecheck	juengert
43	3													
44														

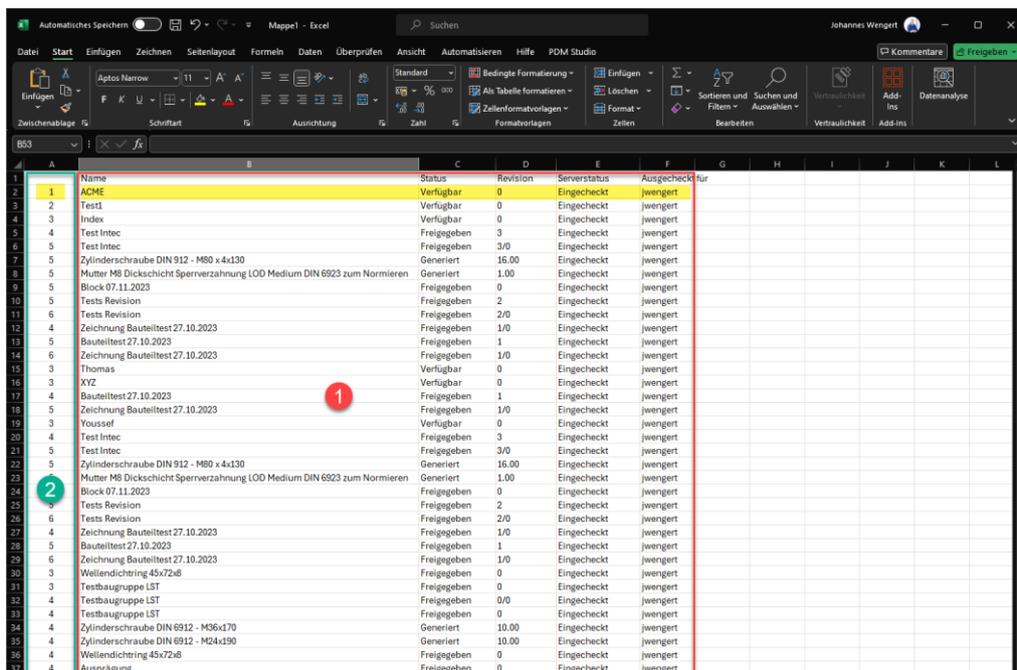
Alle Dokumente der „Aufgeklappten Struktur“ (1) werden eingefügt. In der „Ersten Spalte“ (2) wird immer die Ebene angezeigt, auf der sich das Dokument in Bezug auf das Wurzeldokument in der Struktur befindet.

Kopieren von Projektabfrageergebnissen



Name	Status	Revision	Serverstatus	Ausgegeben für
ACME	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
Test1	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
Index	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
Test Intec	Freigegeben	3	Eingecheckt	juwergent
Test Intec	Freigegeben	3/0	Eingecheckt	juwergent
Zylinderschraube DIN 912 - M80 x 4x130	Generiert	16.00	Eingecheckt	juwergent
Mutter M8 Dickschicht Sperrverzahnung...	Generiert	1.00	Eingecheckt	juwergent
Block 07.11.2023	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
Tests Revision	Freigegeben	2	Eingecheckt	juwergent
Tests Revision	Freigegeben	2/0	Eingecheckt	juwergent
Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1	Eingecheckt	juwergent
Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
Thomas	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
XYZ	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1	Eingecheckt	juwergent
Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
Youssef	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
Test Intec	Freigegeben	3	Eingecheckt	juwergent
Test Intec	Freigegeben	3/0	Eingecheckt	juwergent
Zylinderschraube DIN 912 - M80 x 4x130	Generiert	16.00	Eingecheckt	juwergent
Mutter M8 Dickschicht Sperrverzahnung...	Generiert	1.00	Eingecheckt	juwergent
Block 07.11.2023	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
Tests Revision	Freigegeben	2	Eingecheckt	juwergent
Tests Revision	Freigegeben	2/0	Eingecheckt	juwergent
Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent

Beim Kopieren von Abfrageergebnissen aus Projektabfragen ist das Verfahren identisch.

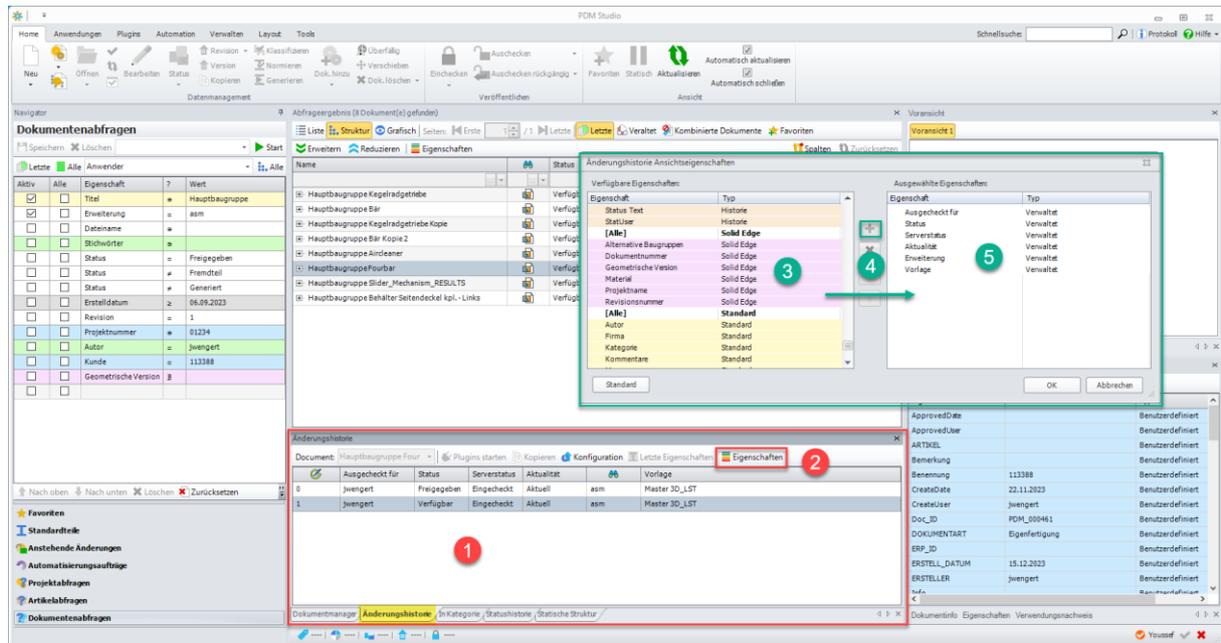


	Name	Status	Revision	Serverstatus	Ausgegeben für
1	ACME	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
2	Test1	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
3	Index	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
4	Test Intec	Freigegeben	3	Eingecheckt	juwergent
5	Test Intec	Freigegeben	3/0	Eingecheckt	juwergent
6	Zylinderschraube DIN 912 - M80 x 4x130	Generiert	16.00	Eingecheckt	juwergent
7	Mutter M8 Dickschicht Sperrverzahnung LOD Medium DIN 6923 zum Normieren	Generiert	1.00	Eingecheckt	juwergent
8	Block 07.11.2023	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
9	Tests Revision	Freigegeben	2	Eingecheckt	juwergent
10	Tests Revision	Freigegeben	2/0	Eingecheckt	juwergent
11	Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
12	Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1	Eingecheckt	juwergent
13	Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
14	Thomas	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
15	XYZ	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
16	Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1	Eingecheckt	juwergent
17	Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
18	Youssef	Verfügbar	0	Eingecheckt	juwergent
19	Test Intec	Freigegeben	3	Eingecheckt	juwergent
20	Test Intec	Freigegeben	3/0	Eingecheckt	juwergent
21	Zylinderschraube DIN 912 - M80 x 4x130	Generiert	16.00	Eingecheckt	juwergent
22	Mutter M8 Dickschicht Sperrverzahnung LOD Medium DIN 6923 zum Normieren	Generiert	1.00	Eingecheckt	juwergent
23	Block 07.11.2023	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
24	Tests Revision	Freigegeben	2	Eingecheckt	juwergent
25	Tests Revision	Freigegeben	2/0	Eingecheckt	juwergent
26	Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
27	Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1	Eingecheckt	juwergent
28	Zeichnung Bauteiltest 27.10.2023	Freigegeben	1/0	Eingecheckt	juwergent
29	3 Wellendichtung 45x72x6	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
30	3 Testbaugruppe LST	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
31	3 Testbaugruppe LST	Freigegeben	0/0	Eingecheckt	juwergent
32	3 Testbaugruppe LST	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
33	4 Zylinderschraube DIN 6912 - M36x170	Generiert	10.00	Eingecheckt	juwergent
34	4 Zylinderschraube DIN 6912 - M24x190	Generiert	10.00	Eingecheckt	juwergent
35	4 Wellendichtung 45x72x6	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent
36	4 Ausprägung	Freigegeben	0	Eingecheckt	juwergent

Das Ergebnis der „Kopie“ des Abfrageergebnisses in Excel ist, dass das Wurzeldokument (in der ersten Spalte als Nummer „1“ angezeigt) (2) in diesem Fall das ausgewählte Projekt ist und die Unterprojekte, Ordner und Dokumente (1) in der ersten Spalte (2) die Ebene angeben, auf der sich die verschiedenen Objekte in der Struktur in Bezug auf das Wurzelprojekt befinden.

Funktion „Eigenschaften“ in den Ansichten "Änderungs-" und "Statushistorie" nun möglich

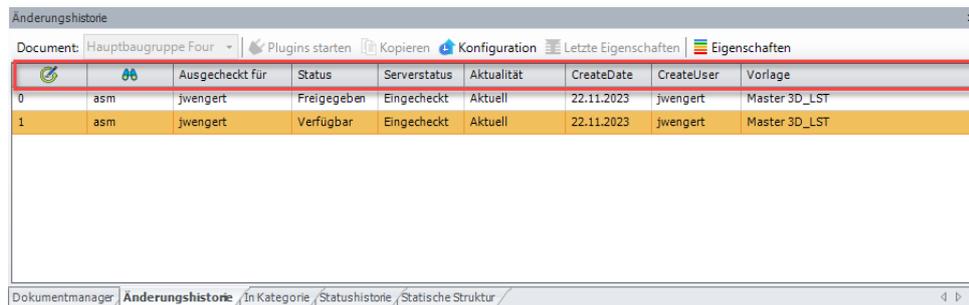
Wie im Kapitel Client Administrator beschrieben, wurden zusätzliche Fenster in PDM Studio in den Einstellungen im Client Administrator „Freigegeben“ und damit die Möglichkeit gegeben, zusätzliche Eigenschaften in den PDM Studio Fenstern zu definieren und anzuzeigen.



Am Beispiel der Änderungshistorie (gilt auch für die Statushistorie und andere Fenster) ist nun im Fenster „Änderungshistorie“ (1) die Funktion „Eigenschaften“ (2) aktiv.

Hinweis: Die Funktion „Eigenschaften“ ist in den Fenstern nur dann aktiv, wenn dies im Client Administrator zugelassen ist.

Nun können mittels der Funktion „Eigenschaften“ (2) die vorhandene Eigenschaften (3) der Anzeigetabelle hinzugefügt (4) werden.

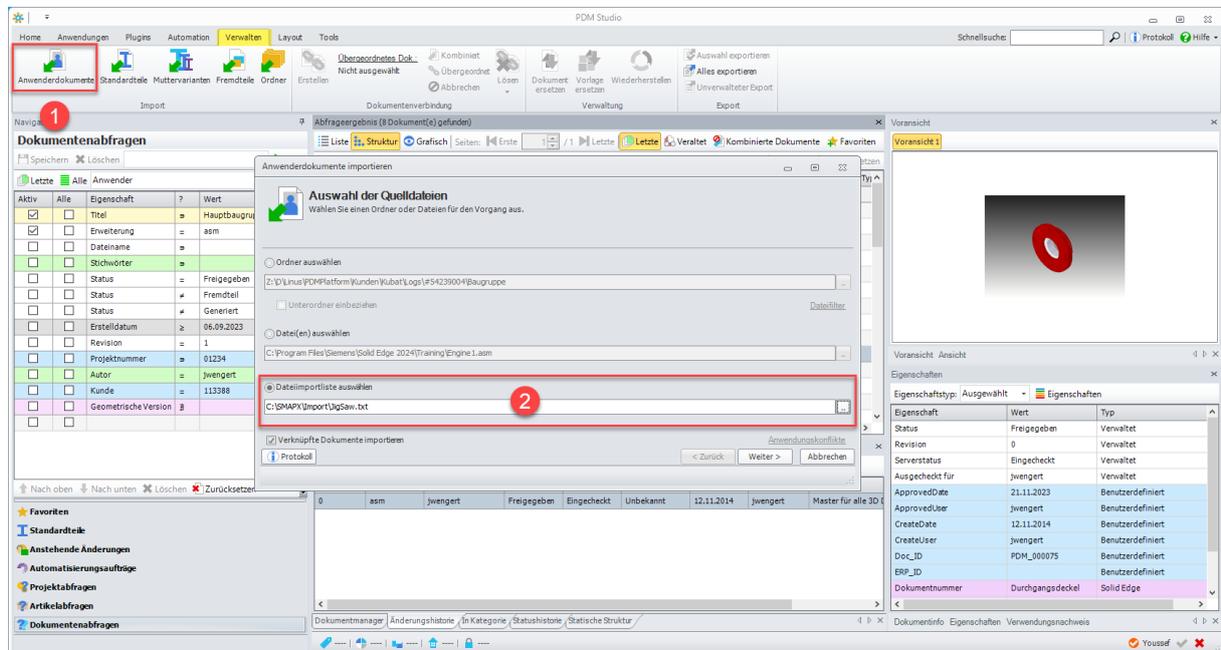


Als Ergebnis sind nun die zusätzlichen Eigenschaften Fenster „Änderungshistorie“ eingeblendet.

Hinweis: Wie oben erwähnt, gilt diese Vorgehensweise für alle Fenster, in denen die Funktion „Eigenschaften“ verfügbar ist.

Erweiterte Auswahl von Dateien für den Import von Dokumenten

Der Import von Anwenderdokumenten (1) wurde im MP06 um die neue Importoption "Dateiimportliste auswählen" (2) erweitert.



Die Dateiimportliste ist eine einfache Textdatei, die eine Liste der zu importierenden Dokumente enthält. Auf diese Weise kann der Benutzer selbst eine Liste der zu importierenden Daten aus verschiedenen Ordnern zusammenstellen.

Beispiel Inhalt einer Dateiimport Datei:

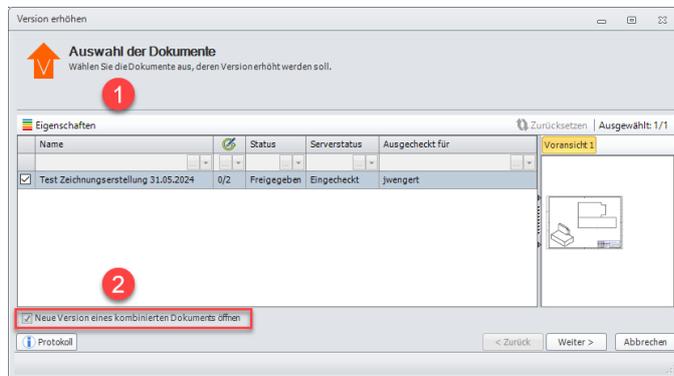
```
X:\project1\subproject1\myfile1.par
X:\project1\subproject2\myfile1.par
X:\project3\subproject2\myfile1.par
X:\project4\subproject1\myfile2.asm
```

Wichtig: Die Textdatei muss eine einfache Liste der Pfade zu dem/den für den Import erforderlichen Dokument/en enthalten. Jeder Pfad muss in einer eigenen Zeile stehen.

Hinweis: Bei der Verwendung mit Solid Edge müssen die Solid Edge Baugruppenkonfigurationsdateien „*.cfg“ aus der Dateiliste entfernt werden.

Öffnen von kombinierten Dokumenten nach dem Versionswechsel über den Versionsassistenten

Mit MP06 wurde die Möglichkeit eingeführt, bei einem Versionswechsel von kombinierten Dokumenten diese als Option nach Abschluss des Prozesses als Optional zu öffnen.



Wenn Sie ein freigegebenes kombiniertes Dokument „Versionieren“, haben Sie nun im ersten Schritt des Assistenten „Version erhöhen“ (1) die Möglichkeit, das Dokument nach Abschluss des Vorgangs über die Option „Neue Version eines kombinierten Dokuments öffnen“ (2) direkt zu öffnen.

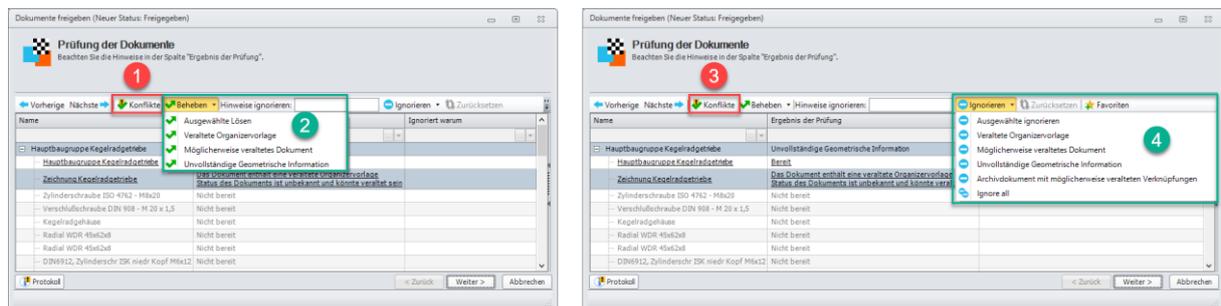
Verbesserung der Prüfassistenten für Freigabe, Revision und Kopie

Im Schritt "Prüfung der Dokumente" des Freigabe-, Kopier- oder Revisionsassistenten können verschiedenartige Probleme auftreten.

Beispiel:

1. Ein Dokument hat verschiedene Probleme (lösbare, ignorierbare oder beide Arten)
2. Nicht alle Dokumente in der Struktur haben die gleichen Probleme

Bisher konnte man für die ausgewählten Dokumente nur alle Probleme gemeinsam lösen, ODER alle Probleme für die ausgewählte Dokumente gemeinsam ignorieren, ODER alle Probleme für alle Dokumente ignorieren. Dies war in vielen Fällen nicht ausreichend und auch nicht sehr flexibel.

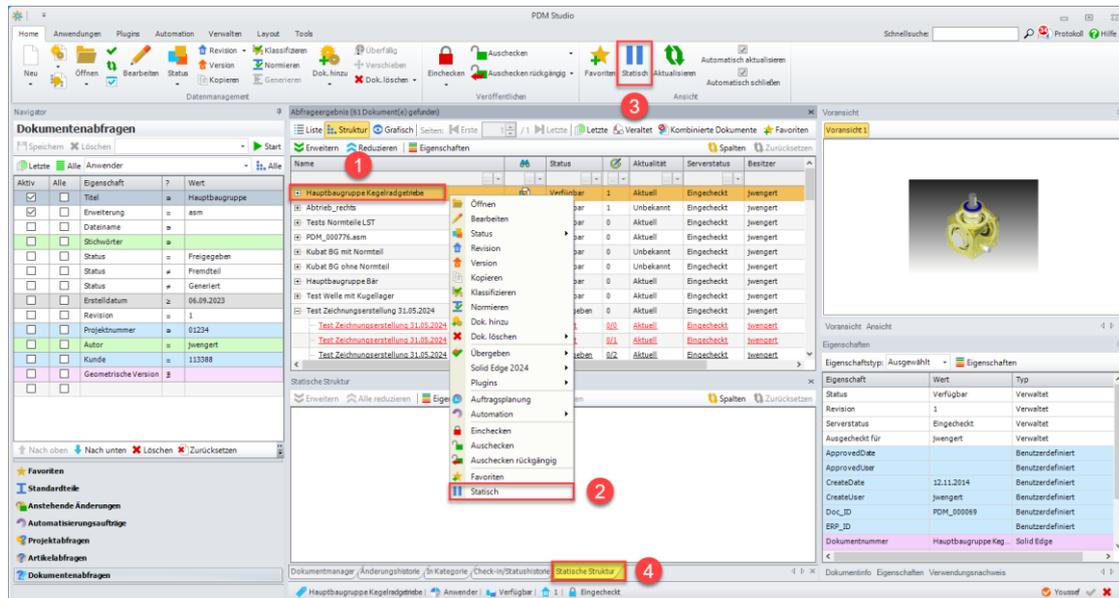


Mit MP06 wurden die Funktionen „Beheben“ (2) und „Ignorieren“ (4) um eine **Auswahlliste** (2,4) erweitert.

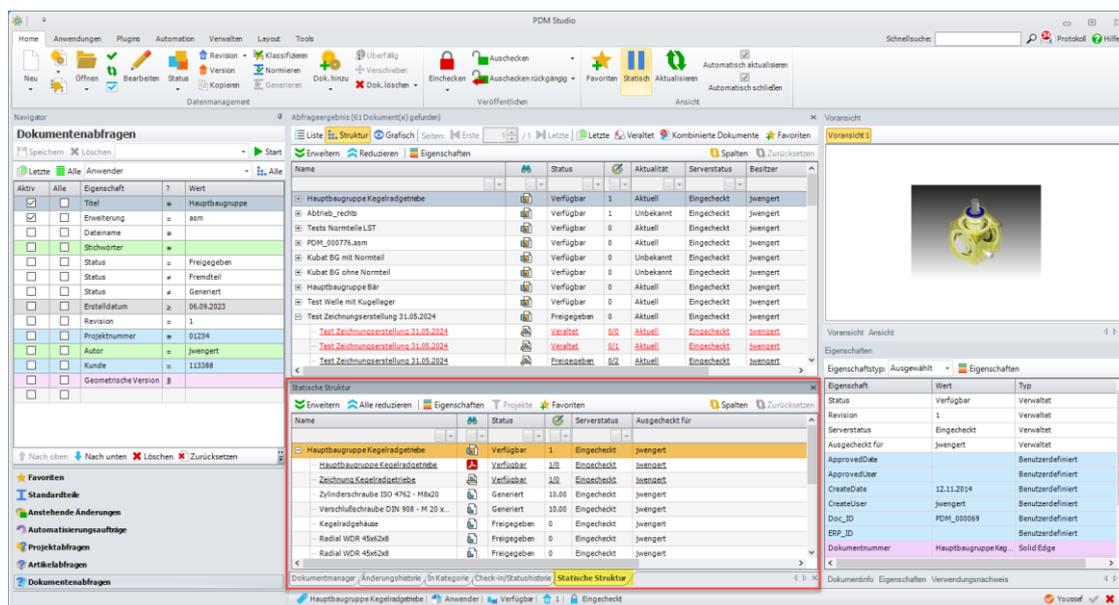
Wird im Assistenten zuerst die Funktion „Konflikte“ (1,3) angeklickt, um alle Konflikte auszuwählen, so werden beim anschließenden Anklicken der Funktionen „Beheben“ (2) und „Ignorieren“ (4) alle gefundenen Probleme in einer **Auswahlliste** angezeigt und können **einzel**n oder alle auf einmal mit „Ausgewählte Lösen“ bzw. „Alle ignorieren (Ignore all)“ bearbeitet werden.

Hinzufügen eines Objekts zum Fenster Statische Struktur in PDM Studio.

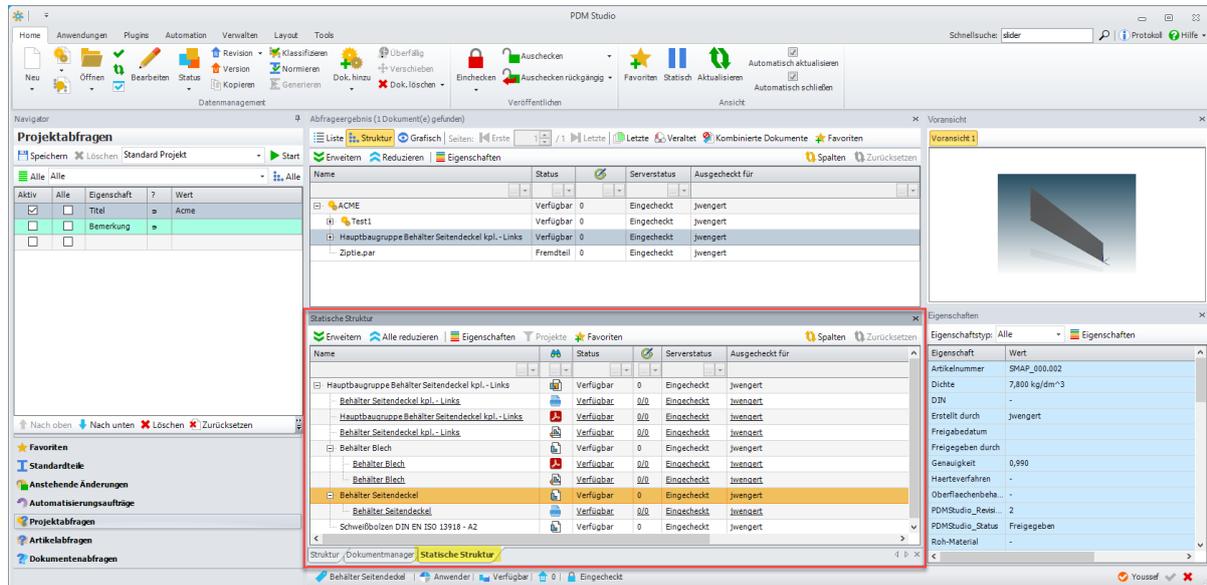
Bisher war es nur möglich, das Fenster „Statische Struktur“ aus einer externen Anwendung zu füllen. Mit MP06 ist es nun möglich, das Fenster „Statische Struktur“ auch mit Dokumenten/Projekt/Artikeln/Standardkategorien aus PDM Studio zu füllen.



Um ein Dokument/Projekt/Artikel oder eine Standardkategorie dem Fenster „Statische Struktur“ (4) zuzuweisen, wählen Sie zuerst das Dokument/Projekt/Artikel oder die Standardkategorie aus (1) und klicken Sie dann auf die Funktion „Statisch“ im Kontextmenü (2) oder auf der Registerkarte Home der Multifunktionsleiste (3).



Das Fenster „Statische Struktur“ wird nun mit dem ausgewählten Dokument aus der Dokumentenabfrage gefüllt.



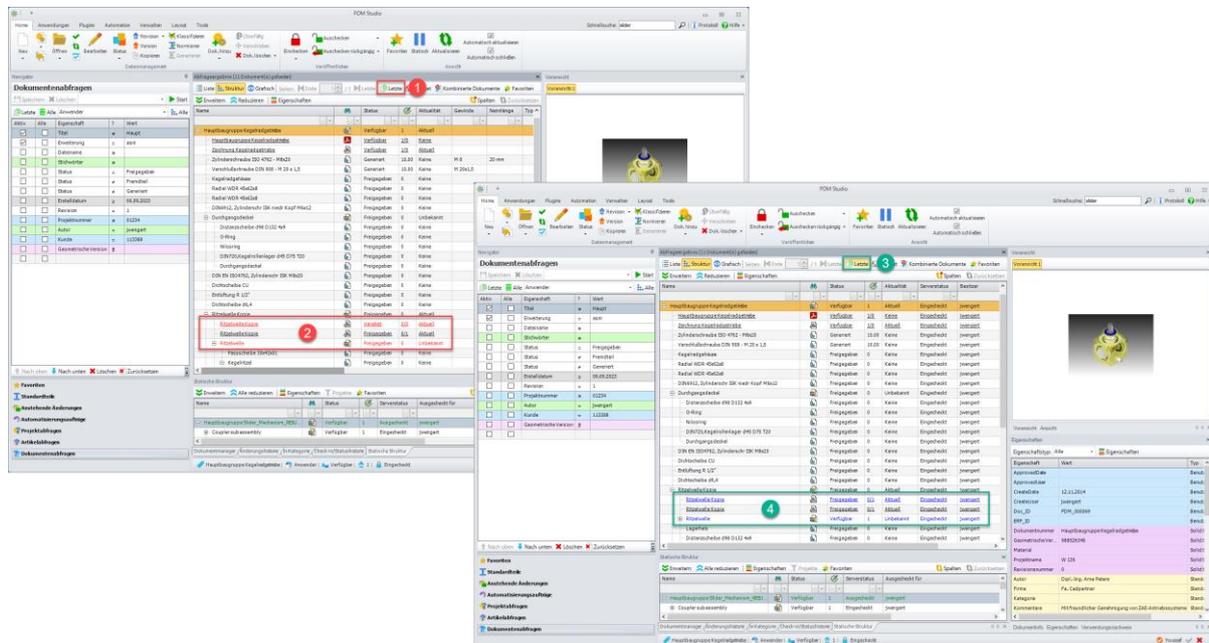
In diesem weiteren Beispiel wird das Fenster „Statische Struktur“ nun mit dem ausgewählten Dokument aus der Projektabfrage gefüllt.

Hinweis: Das Fenster "Statische Struktur" zeigt die Struktur (Elemente mit verschachtelten Unterelementen) des Dokuments/Projekts/Artikels der Standardkategorie, die diesem Fenster zugewiesen wurde.

Wichtig: Das Fenster "Statische Struktur" bleibt leer bzw. sein Inhalt ändert sich nicht, bis der Benutzer ein Dokument/Projekt/Artikel/Standardkategorie neu zuordnet, entweder über die Funktion "PDM Studio" im Register "PDM Studio" von einer externen Anwendung aus (für Dokumente) oder in PDM Studio (für Dokumente/Projekte/Artikel/Standardkategorien) über die Funktion "Statisch".

Änderung des Befehls "Letzte" in den Fenstern "Abfrageergebnis" und „Struktur“

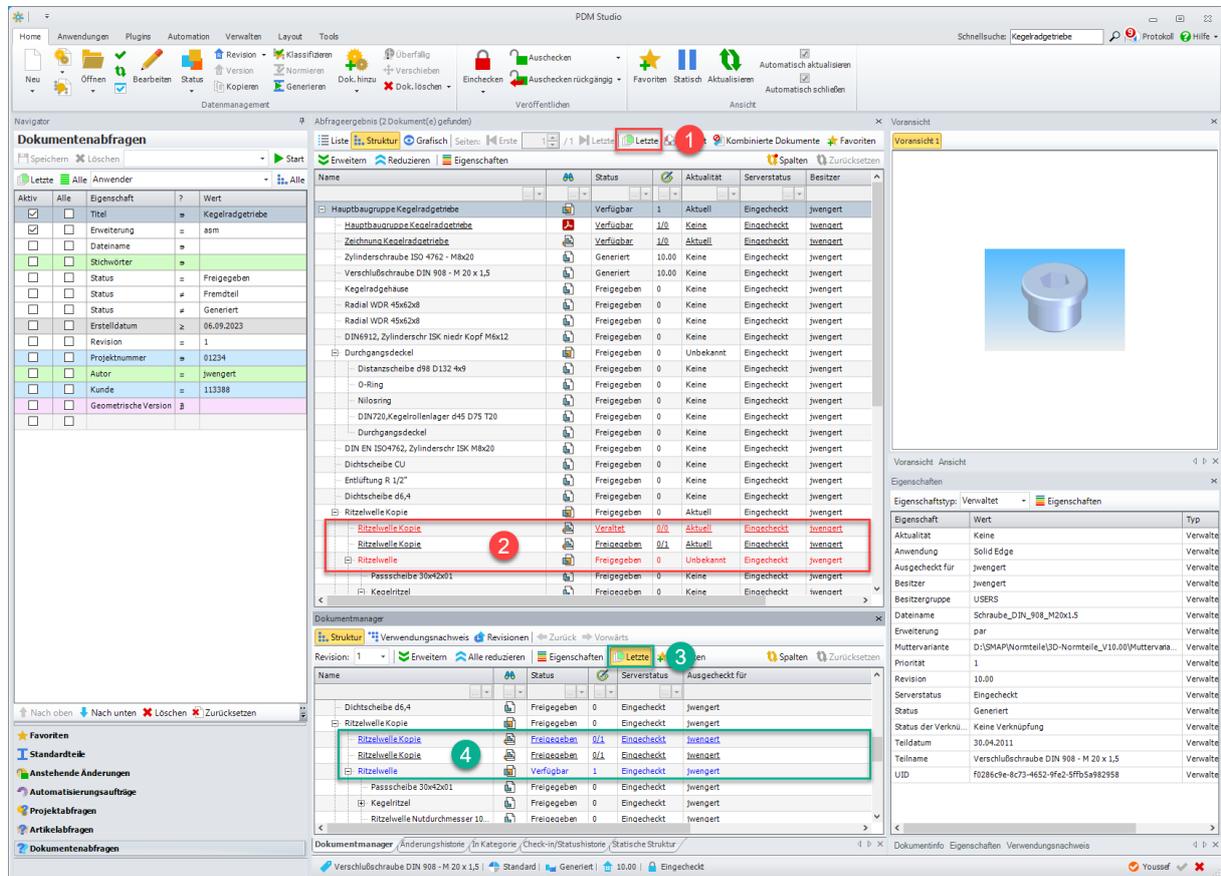
In MP06 wurde die Funktion „**Letzte**“ in den Fenstern Abfrageergebnis, Struktur und Dokumentenmanager für Dokumente/Projekte und Artikel verbessert.



Wenn die Funktion „**Letzte**“ **deaktiviert** ist (1), wird die Struktur der Baugruppe so dargestellt, wie sie tatsächlich ist. In unserem Beispiel enthält die Baugruppenstruktur „**Veraltete**“ Dokumente (2), die **"Rot"** markiert sind.

Bei **Aktivierung** der Funktion „**Letzte**“ (3) werden nun alle Dokumente in der Struktur (sofern die Dokumente nicht bereits die neueste Version aufweisen) durch **Ihre neuesten Versionen ersetzt** und in der Farbe „**Blau**“ (4) dargestellt.

Beispiel Dokumentenabfrage



The screenshot shows the PDM Studio interface with a search for 'Kegelradgetriebe'. The 'Abfrageergebnis' window displays a list of documents. Annotations highlight: (1) the 'Letzte' button in the search toolbar, (2) two 'Ritzwelle' documents with status 'Veraltet' (Outdated), and (3) the 'Letzte' button in the document manager toolbar, which is active. (4) A blue box highlights the 'Ritzwelle' documents in the document manager view, showing their current status as 'Freigegeben' (Released).

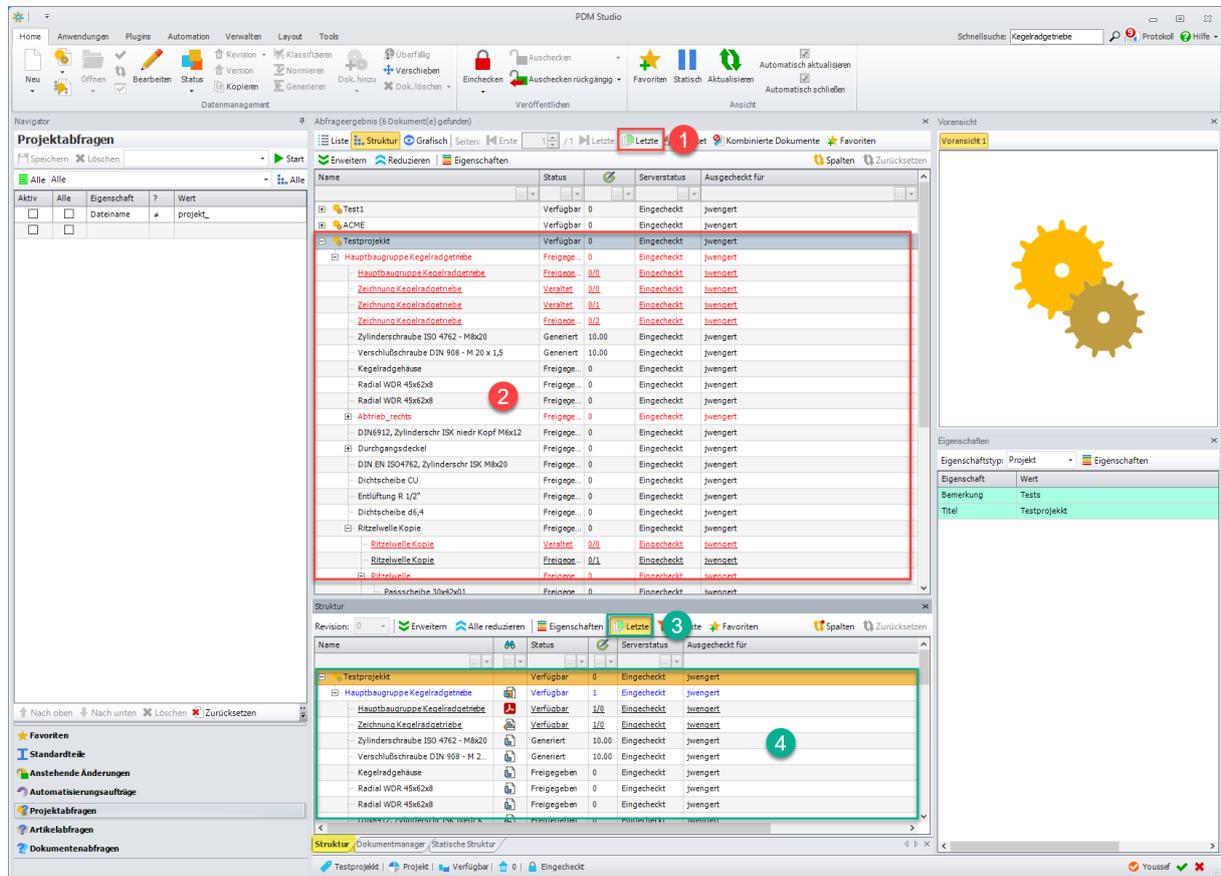
Name	Status	Serverstatus	Ausgecheckt für	Besitzer
Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe	Verfügbar	1	Aktuell	Eingecheckt Jwengert
Hauptbaugruppe Kegelradsetriebe	Verfügbar	1/0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Zeichnung Kegelradgetriebe	Verfügbar	1/0	Aktuell	Eingecheckt Jwengert
Zylinderschraube ISO 4762 - M8x20	Generiert	10,00	Keine	Eingecheckt Jwengert
Verschlußschraube DIN 908 - M 20 x 1,5	Generiert	10,00	Keine	Eingecheckt Jwengert
Kegelradgehäuse	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Radial WDR 45x2x8	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Radial WDR 45x2x8	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
DIN4912, Zylinderschr ISK niedr Kopf M6x12	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Durchgangsdeckel	Freigegeben	0	Unbekannt	Eingecheckt Jwengert
Distanzscheibe d98 D132 4x9	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
O-Ring	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Nilosling	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
DIN720,Kegelrollenlager d45 D75 T20	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Durchgangsdeckel	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
DIN EN ISO4762, Zylinderschr ISK M8x20	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Dichtscheibe CU	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Entlüftung R 1/2"	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Dichtscheibe d6,4	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Dichtscheibe d6,4	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Ritzwelle Kopie	Freigegeben	0	Aktuell	Eingecheckt Jwengert
Ritzwelle Kopie	Veraltet	0/0	Aktuell	Eingecheckt Jwengert
Ritzwelle Kopie	Freigegeben	0/1	Aktuell	Eingecheckt Jwengert
Ritzwelle	Freigegeben	0	Unbekannt	Eingecheckt Jwengert
Passscheibe 30x42x01	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Kegelritzel	Freigegeben	0	Keine	Eingecheckt Jwengert
Dichtscheibe d6,4	Freigegeben	0	Eingecheckt	Jwengert
Ritzwelle Kopie	Freigegeben	0/1	Eingecheckt	Jwengert
Ritzwelle Kopie	Freigegeben	0/1	Eingecheckt	Jwengert
Ritzwelle	Freigegeben	0/1	Eingecheckt	Jwengert
Passscheibe 30x42x01	Freigegeben	0	Eingecheckt	Jwengert
Kegelritzel	Freigegeben	0	Eingecheckt	Jwengert
Ritzwelle Nutdurchmesser 10	Freigegeben	0	Eingecheckt	Jwengert

In unserem Beispiel enthält die Baugruppe im Abfrageergebnis der Dokumentenabfrage zwei Dokumente (2) die veraltet sind. Die Funktion „Letzte“ (1) ist hier im Fenster „Abfrageergebnis“ deaktiviert.

Die Baugruppe ist im Abfrageergebnis ausgewählt und wird in der Strukturansicht des Dokumentmanager Fensters angezeigt. Hier jedoch ist die Funktion „Letzte“ (3) aktiviert und die beiden veralteten Dokumente werden in Ihrem aktuellsten Stand angezeigt und in „Blau“ (4) dargestellt.

Auf diese Weise ist es sehr einfach zu sehen, wie die gespeicherte Baugruppe im Vergleich zur Baugruppe mit den letzten Änderungen aussieht.

Beispiel Projektabfrage



Name	Status	Serverstatus	Ausgecheckt für
Test1	Verfügbar 0	Eingecheckt	Jwengert
ACME	Verfügbar 0	Eingecheckt	Jwengert
Testprojekt	Verfügbar 0	Eingecheckt	Jwengert
Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe	Freigeige 0/0	Eingecheckt	Jwengert
Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe	Freigeige 0/0	Eingecheckt	Jwengert
Zeichnung Kegelradgetriebe	Veraltet 0/0	Eingecheckt	Jwengert
Zeichnung Kegelradgetriebe	Veraltet 0/1	Eingecheckt	Jwengert
Zeichnung Kegelradgetriebe	Freigeige 0/2	Eingecheckt	Jwengert
Zylinderschraube ISO 4762 - M8x20	Generiert 10.00	Eingecheckt	Jwengert
Verschlußschraube DIN 908 - M 20 x 1,5	Generiert 10.00	Eingecheckt	Jwengert
Kegelradgehäuse	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Radial WDR 45x62x8	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Radial WDR 45x62x8	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Abtrieb_rechts	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
DIN6912, Zylinderschr 1SK niedr Kopf M6x12	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Durchgangsdeckel	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
DIN EN ISO4762, Zylinderschr 1SK M8x20	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Dichtscheibe CU	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Entlüftung R 1/2"	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Dichtscheibe d6,4	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Ritzelwelle Kopie	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Ritzelwelle Kopie	Veraltet 0/0	Eingecheckt	Jwengert
Ritzelwelle Kopie	Freigeige 0/1	Eingecheckt	Jwengert
Ritzelwelle	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert
Passscheibe 30x9x0,1	Freigeige 0	Eingecheckt	Jwengert

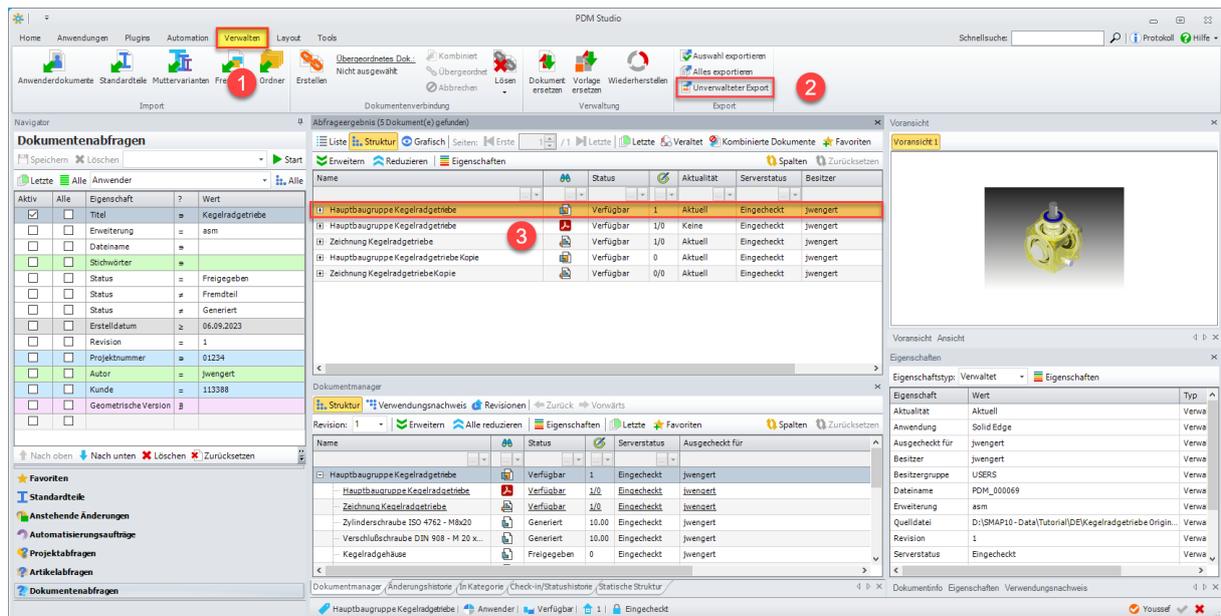
In unserem Beispiel enthält das **gefundene Projekt** eine **Baugruppe (2)**, die veraltet ist. Die Funktion „**Letzte**“ (1) ist hier im Fenster „**Abfrageergebnis**“ deaktiviert.

Das **Projekt** ist im **Abfrageergebnis** ausgewählt und wird in der **Strukturansicht** angezeigt. Hier ist jedoch die Funktion „**Letzte**“ (3) aktiviert und das Projekt wird in seinem aktuellsten Zustand in „**Blau**“ (4) angezeigt.

***Hinweis:** Wenn die Funktion „**Letzte**“ in der **Dokument-, Projekt- oder Artikelabfrage** aktiviert ist, ist das **Ergebnis** auch dort wie im **Beispiel der Strukturansicht im Dokumentmanager**. Nach dem **Deaktivieren** der Funktion „**Letzte**“ wird die **Struktur** wieder so angezeigt, wie sie **gespeichert** wurde.*

Funktion „Unverwalteter Export“ wurde in Standardprodukt integriert

Bisher war die Funktion "Unverwalteter Export" als Add-On in einer separat zu installierenden DLL mit dem Namen "SmapX.Command.Plugins.dll" integriert (abgelegt im Verzeichnis "C:\Programme\CAD-Partner\PDM Studio 2023\Plugins\Commands"). Mit MP06 wurde der „Unverwaltete Export“ nun als weitere Exportfunktion direkt in PDM Studio integriert.



Die Funktion „Unverwalteter Export“ (2) befindet sich jetzt auf der Registerkarte „Verwalten“ (1) in der Funktionsgruppe „Export“ der Multifunktionsleiste von PDM Studio.

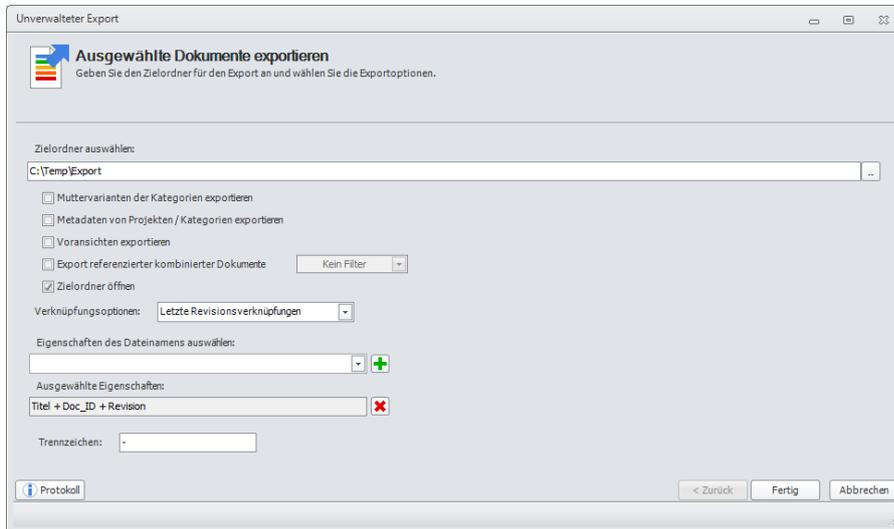
Generelles: Mit der Funktion „Unverwalteter Export“ (2) können Sie die aktuell ausgewählten Dokumente, Projekte, Artikel oder Standardkategorien an einen nicht verwalteten Speicherort (lokaler oder Netzwerkordner) exportieren.

Sie können festlegen, wie die Dateinamen der exportierten Elemente zusammengesetzt werden.

Wenn ein nicht erzeugtes Standardteil für den Export ausgewählt ist, wird es während des Exportvorgangs erzeugt.

Funktionsweise:

Wählen Sie ein oder mehrere Dokumente in der Abfrageliste aus (3) und klicken Sie auf die Funktion "Unverwalteter Export" (2).



Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die Einstellungen für den Export vornehmen können.

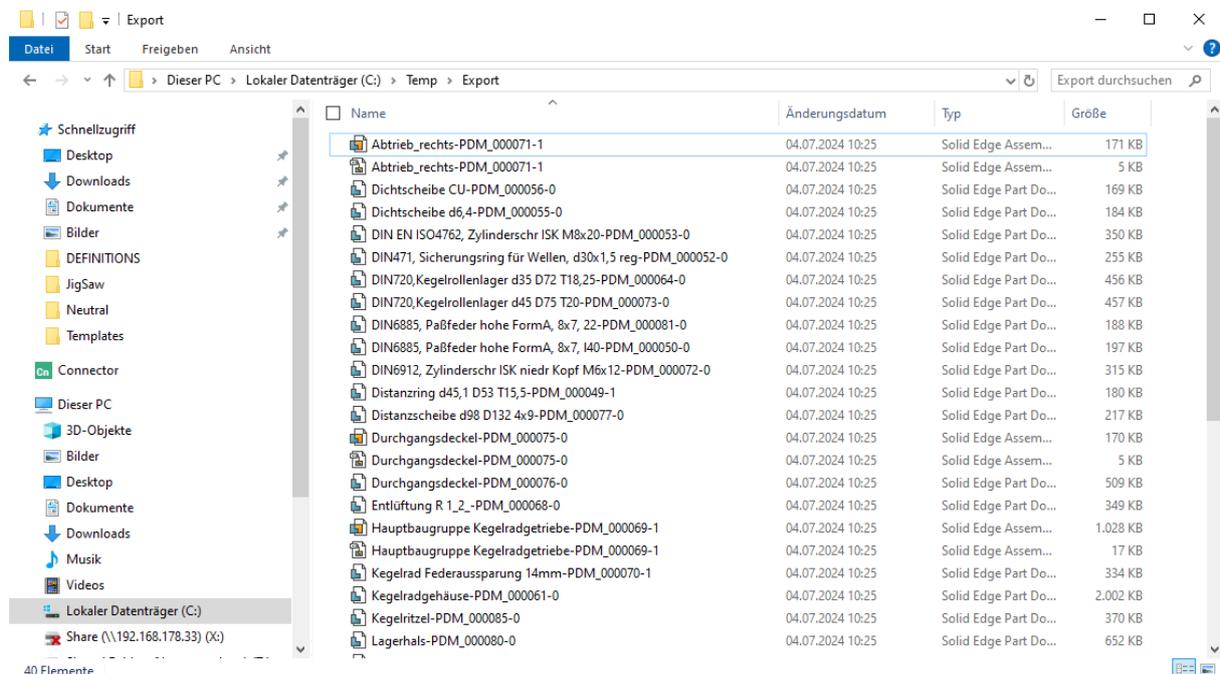
Einstellungen:

- **Zielordner auswählen** - den Zielspeicherort für die exportierten Daten.
- **Muttervarianten der Kategorien exportieren** - Wenn eine Standardkategorie ausgewählt und diese Option gesetzt ist, wird das/die übergeordnete(n) Teil(e) der Standardkategorie zusammen mit den erzeugten Teilen exportiert (in einen separaten Ordner ParentParts).
- **Metadaten von Projekten/Kategorien exportieren** - Wenn diese Option aktiviert ist und eine Standardkategorie, ein Projekt oder ein Artikel ausgewählt wird, werden die Metadaten (Vorschauen, Dokumentationen, visuelle Navigation) der Kategorie/des Projekts exportiert.
- **Voransichten exportieren** - Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Voransichten der ausgewählten Dokumente in den Ordner Previews exportiert.
- **Export referenzierter kombinierter Dokumente** - Wenn diese Option aktiviert ist, werden auch die kombinierten Dokumente des/der Eingabedokuments/e exportiert. Das **Auswahlmenü des Erweiterungsfilter** (geben Sie die gewünschte Erweiterung in das Eingabefeld ein, und wählen Sie dann **Hinzufügen +**, um die Erweiterung zur Liste hinzuzufügen) ermöglicht den Export nur bestimmter (im Auswahlmenü bei Bedarf zu definieren) kombinierter Dokumententypen. Der Name des Auswahlmenüs ändert sich wie folgt:
 - **Kein Filter**: Es ist kein Filter definiert
 - **Name der Erweiterung**: Eine Erweiterung wurde der Liste hinzugefügt
 - **Gefiltert**: Mehr als eine Erweiterung wurde der Liste hinzugefügt
- **Zielordner öffnen** - der Zielordner wird nach Abschluss des Exportvorgangs geöffnet.

- **Verknüpfungsoptionen** - Diese Option wirkt sich auf die Verknüpfungen innerhalb des exportierten Artikels aus (falls es welche gibt). Dieses Auswahlménü hat die folgenden Alternativen:
 - **Wählen Sie Original Verknüpfungen** um das Objekt ohne Änderungen zu exportieren (mit den ursprünglichen Revisionen der Verknüpfungen).
 - **Wählen Sie Letzte freigegebene Verknüpfung** um das Objekt mit den letzten freigegebenen Revisionen (falls vorhanden) seiner Verknüpfungen zu exportieren.
 - **Wählen Sie Letzte Revisionsverknüpfung** um das Objekt mit den aktuellen Revisionen seiner Verknüpfungen zu exportieren.
- **Verfügbare Eigenschaften für den Anzeigenamen** - legt den Dateinamen der zu exportierenden Objekte fest. Diese können aus mehreren Eigenschaftswerten bestehen. Das aktuelle Dateinamenmuster wird im Feld Ausgewählte Eigenschaften angezeigt. Um eine Eigenschaft zum Anzeigenamenmuster hinzuzufügen, wählen Sie die Eigenschaft aus der Auswahlliste Verfügbare Eigenschaften für den Anzeigenamen aus und wählen Sie anschließend **Hinzufügen +**.
 - **Trennzeichen** - Geben Sie das gewünschte Trennzeichen in das Feld ein. Damit legen Sie fest, wie die Eigenschaften im Dateinamen beim Export getrennt werden.

Nachdem Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, bestätigen Sie mit **Fertig**, um den Export durchzuführen.

Beispiel Export:



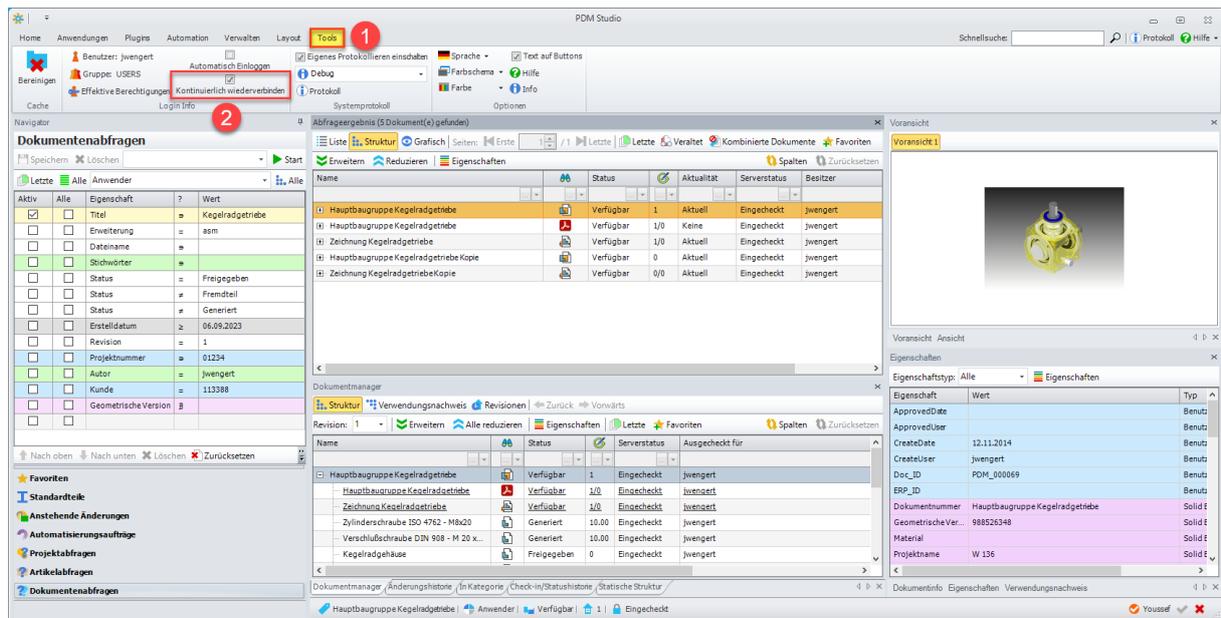
Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Abtrieb_rechts-PDM_000071-1	04.07.2024 10:25	Solid Edge Assem...	171 KB
Abtrieb_rechts-PDM_000071-1	04.07.2024 10:25	Solid Edge Assem...	5 KB
Dichtscheibe CU-PDM_000056-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	169 KB
Dichtscheibe d6,4-PDM_000055-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	184 KB
DIN EN ISO4762, Zylinderschr ISK M8x20-PDM_000053-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	350 KB
DIN471, Sicherungsring für Wellen, d30x1,5 reg-PDM_000052-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	255 KB
DIN720,Kegelrollenlager d35 D72 T18,25-PDM_000064-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	456 KB
DIN720,Kegelrollenlager d45 D75 T20-PDM_000073-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	457 KB
DIN6885, Paßfeder hohe FormA, 8x7, 22-PDM_000081-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	188 KB
DIN6885, Paßfeder hohe FormA, 8x7, 140-PDM_000050-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	197 KB
DIN6912, Zylinderschr ISK niedr Kopf M6x12-PDM_000072-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	315 KB
Distanzring d45,1 D53 T15,5-PDM_000049-1	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	180 KB
Distanzscheibe d98 D132 4x9-PDM_000077-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	217 KB
Durchgangsdeckel-PDM_000075-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Assem...	170 KB
Durchgangsdeckel-PDM_000075-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Assem...	5 KB
Durchgangsdeckel-PDM_000076-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	509 KB
Entlüftung R 1_2_-PDM_000068-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	349 KB
Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe-PDM_000069-1	04.07.2024 10:25	Solid Edge Assem...	1.028 KB
Hauptbaugruppe Kegelradgetriebe-PDM_000069-1	04.07.2024 10:25	Solid Edge Assem...	17 KB
Kegelrad Federaussparung 14mm-PDM_000070-1	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	334 KB
Kegelradgehäuse-PDM_000061-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	2.002 KB
Kegelritzel-PDM_000085-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	370 KB
Lagerhals-PDM_000080-0	04.07.2024 10:25	Solid Edge Part Do...	652 KB

Neue Option zur Auswahl der Client Verbindungart zum PDM Studio Server

Eine instabile Internet- oder Netzwerkverbindung wird in den allermeisten Fällen durch eine hohe Netzwerklast, lange Latenzzeiten, kurzzeitige Unterbrechungen oder sonstigen Störungen im Netzwerk verursacht. Davon sind vor allem Anwenderinnen und Anwender betroffen, die vom Homeoffice oder Unterwegs aus über weniger stabile Verbindungen (über VPN oder Funknetze wie LTE) mit dem Unternehmen verbunden sind.

PDM Studio setzt eine stabile Verbindung zum PDM Server voraus, was in den meisten Unternehmen im Büro selbst der Fall ist. Treten dort Verbindungsprobleme auf, so liegt dies meist an defekten Routern, Switches, veralteter Firmware in Routern und Switches oder an einer Firewall, die den Kommunikationsport zum PDM Server nach einer vordefinierten Zeit der Inaktivität automatisch schließt.

Um Probleme mit Verbindungsabbrüchen zu reduzieren, wurde in **MP06 eine neue Option eingeführt**. Diese erlaubt es, die Verbindung zwischen dem PDM Studio Client und dem Server bei Verbindungsproblemen kontinuierlich wiederherzustellen.



Die neue Option trägt den Namen „Kontinuierlich wiederverbinden“ (2) und ist in der Gruppe „Login Info“ im Register „Tools“ (1) der Multifunktionsleiste von PDM Studio zu finden.

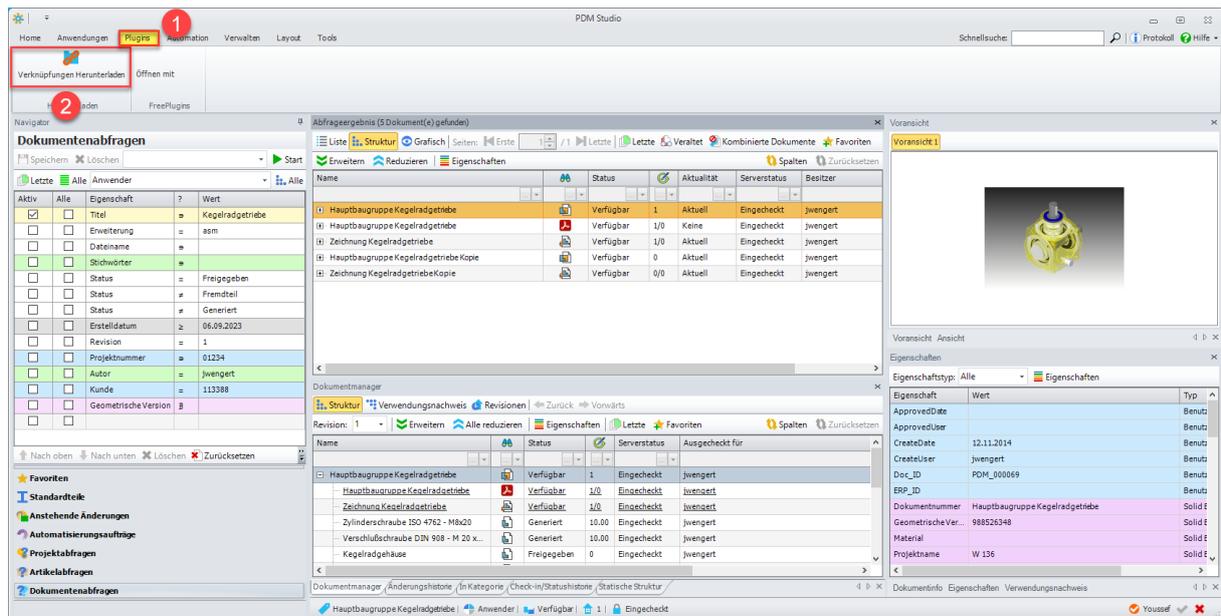
Hinweis: Nach „Aktivieren“ der Option „Kontinuierlich wiederverbinden“ MUSS PDM Studio neu gestartet werden.

Wichtig: Auch mit der neuen Option ist nicht garantiert, dass alle Verbindungsprobleme umgangen werden können.

Command Plugin "SmapX.Command.Plugins.dll"

Das Command Plugin „SmapX.Command.Plugins.dll“ ist ein Add-On für PDM Studio und muss separat installiert werden.

Näheres zur Installation des Plugins finden Sie im Kapitel „Nach der Installation“ im Punkt „[Add-On Tools hinzufügen](#)“.



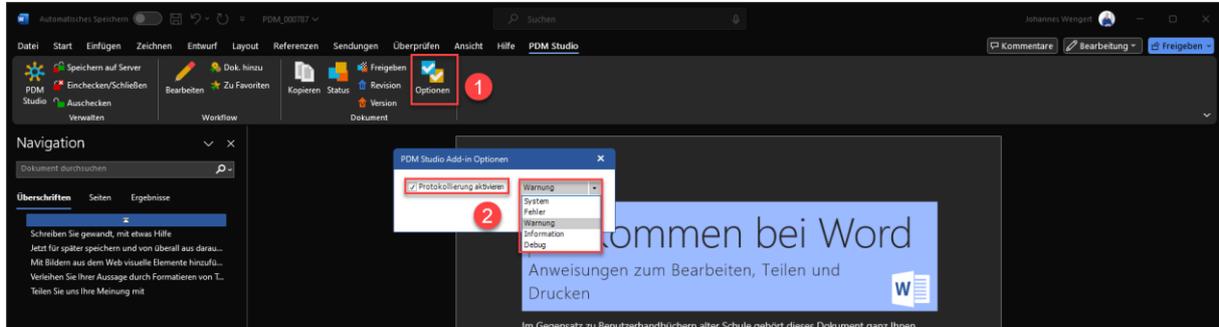
Wenn die DLL "SmapX.Command.Plugins.dll" der PDM Studio Installation hinzugefügt wurde, steht das darin enthaltene Add-On „Verknüpfungen herunterladen“ (2) im Register "Tools" (1) der PDM Studio Multifunktionsleiste zur Verfügung.

Diese Funktion steht im Zusammenhang mit der Verwendung von Solid Edge Bauteilfamilien (FOP) in PDM Studio. Das bedeutet, wenn diese Funktion verwendet wird, werden die FOP-Eltern zusammen mit den FOP-Mitgliedern heruntergeladen.

Wichtig: Die Funktion ist nur für die Verwendung in Bauteilfamilien (FOPs) vorgesehen. Wenn in PDM Studio keine Bauteilfamilien (FOPs) verwendet werden, muss die DLL "SmapX.Command.Plugins.dll" nicht installiert werden.

Microsoft Office Integration

Protokollieren der Microsoft Office Integrationen

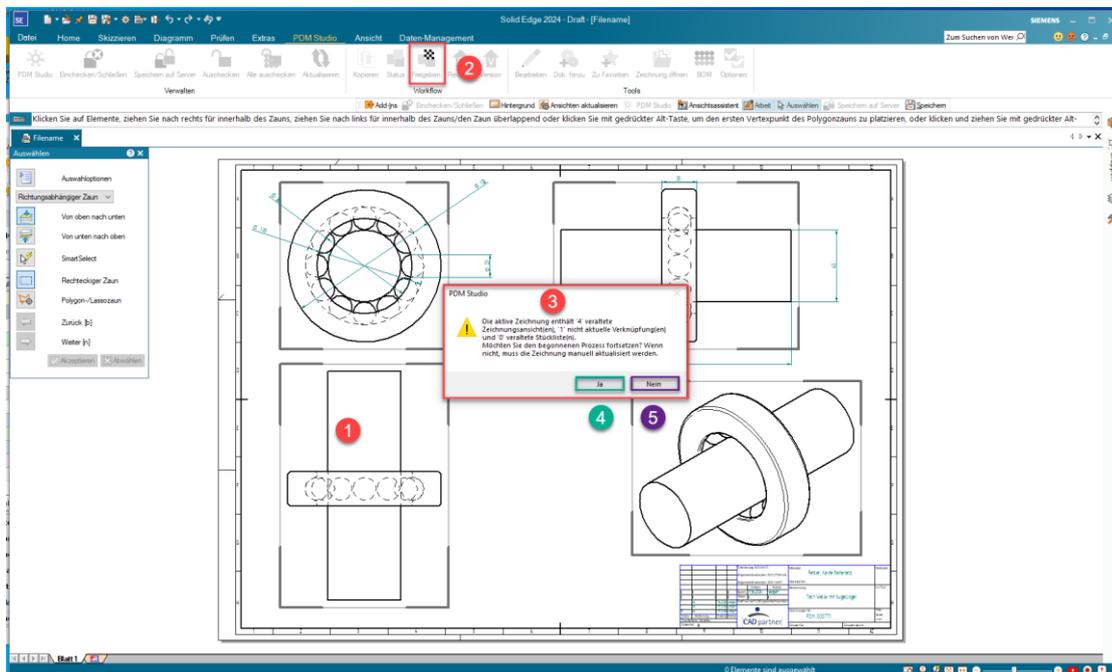


In der PDM Studio Multifunktionsleiste der Microsoft Office Anwendungen wurde die Schaltfläche **Optionen** implementiert (1). In den Optionen kann nun die **Protokollierungsstufe** (2) aktiviert oder deaktiviert und unabhängig von der allgemeinen Diagnosestufe (definiert im Client Administrator) eingestellt werden.

Solid Edge und SOLIDWORKS Integration

Start des Freigabeassistenten für nicht aktuelle Zeichnungen aus Solid Edge und SOLIDWORKS.

Erweiterung/Änderung der „Freigabe“ Funktionalität bei nicht aktuellen Zeichnungen.



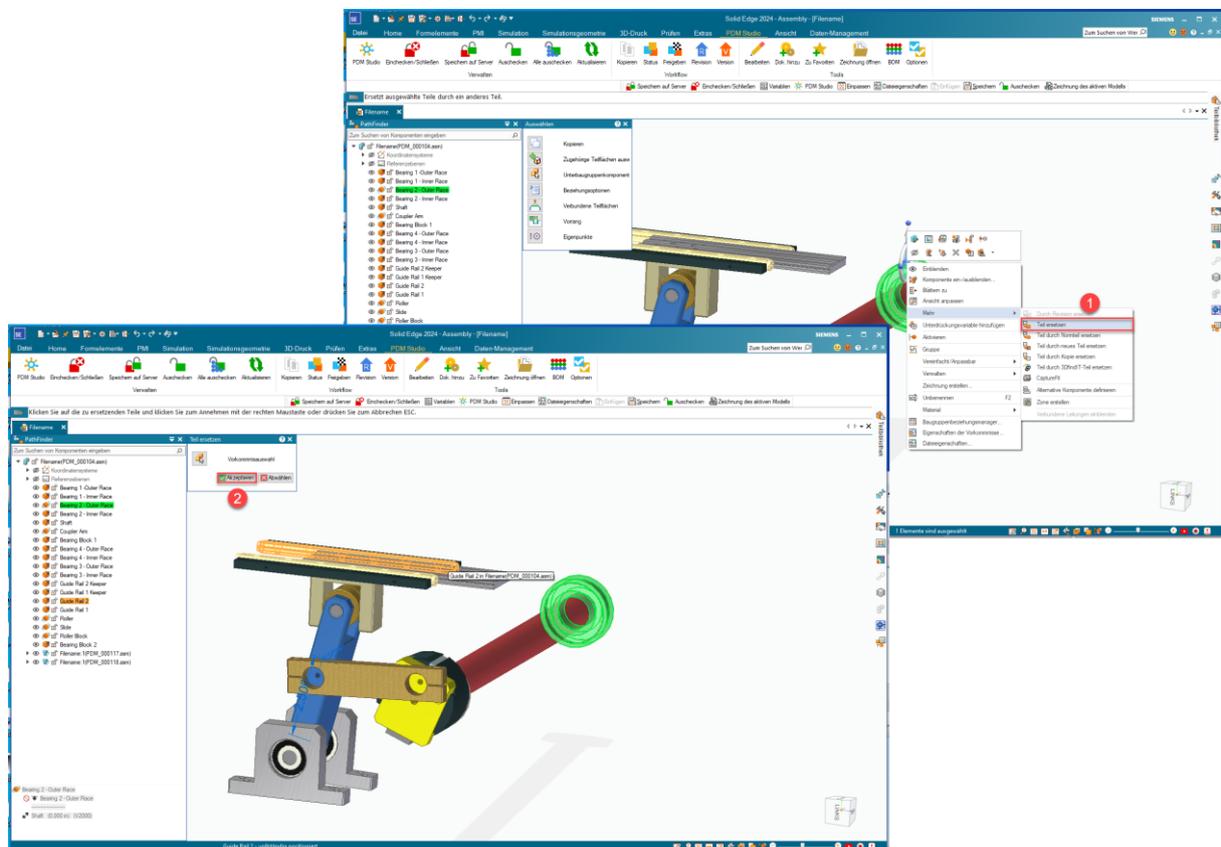
Wird eine **nicht mehr aktuelle Zeichnung** (1) aus der PDM Studio Werkzeugleiste in Solid Edge / SOLIDWORKS "**Freigegeben**" (2), erscheint eine **Warnmeldung** (3). Hier kann man nun ab MP06 wählen, ob man mit dem **Button "Ja"** (4) (der Freigabeassistent wird gestartet) die nicht aktuelle Zeichnung im Schritt „**Prüfung der Dokumente**“ des Freigabeassistenten vom System korrigieren lässt oder wie bisher mit dem Button "**Nein**" (5) selbst manuell korrigiert.

Benachrichtigungstext zu den Solid Edge / SOLIDWORKS Statusleisten hinzugefügt

Wenn in Solid Edge oder SOLIDWORKS eine Operation (z.B. Ersetzen eines Teils) gestartet wurde, die eine Auswahl in PDM Studio und den Befehl "Übergeben" in PDM Studio erforderte, erhielt der Benutzer bisher keine Hinweise/Informationen/Benachrichtigungen über das weitere Vorgehen in Solid Edge oder SOLIDWORKS. Solid Edge oder SOLIDWORKS sahen aus, als ob sie eingefroren wären und nicht mehr funktionierten, aber die Anwendungen waren nur in der Warteschleife.

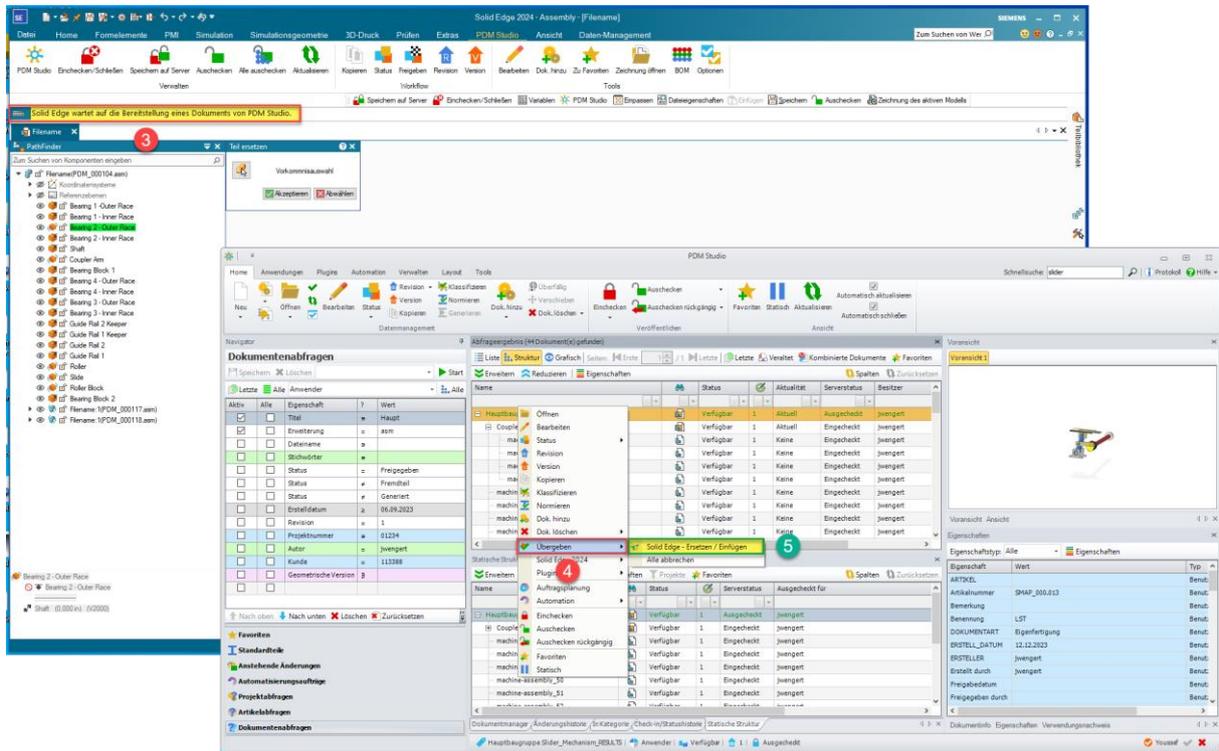
Um den Prozess für den Anwender transparenter zu machen, was als nächstes zu tun ist, wird der Anwender ab MP06 in der Solid Edge /SOLIDWORKS Statusleiste informiert, wenn auf die Bereitstellung eines Dokuments aus PDM Studio gewartet wird (d.h. auf eine Auswahl und den Befehl "Übergeben" in PDM Studio).

Beispiel:



In unserem Beispiel wird ein Bauteil (1) in Solid Edge durch ein Bauteil aus PDM Studio ersetzt und die Ersetzung in Solid Edge bestätigt (2).

Nun wartet Solid Edge/SOLIDWORKS auf den nächsten Schritt um den Vorgang abschließen zu können.



Ab MP06 erscheint nun in Solid Edge/SOLIDWORKS in der jeweiligen Statusleiste der Hinweis „SolidEdge/SOLIDWORKS wartet auf Bereitstellung eines Dokuments von PDM Studio“ (3).

Dies weist den Anwender darauf hin, dass in PDM Studio in der Funktion „Übergeben“ (4) der Übertragungsbefehl "Solid Edge - Ersetzen / Einfügen" (5) des in PDM Studio zum Ersetzen ausgewählten Dokumentes auf die Ausführung wartet, um den Vorgang abschließen zu können.

Sonstiges (Technotes)

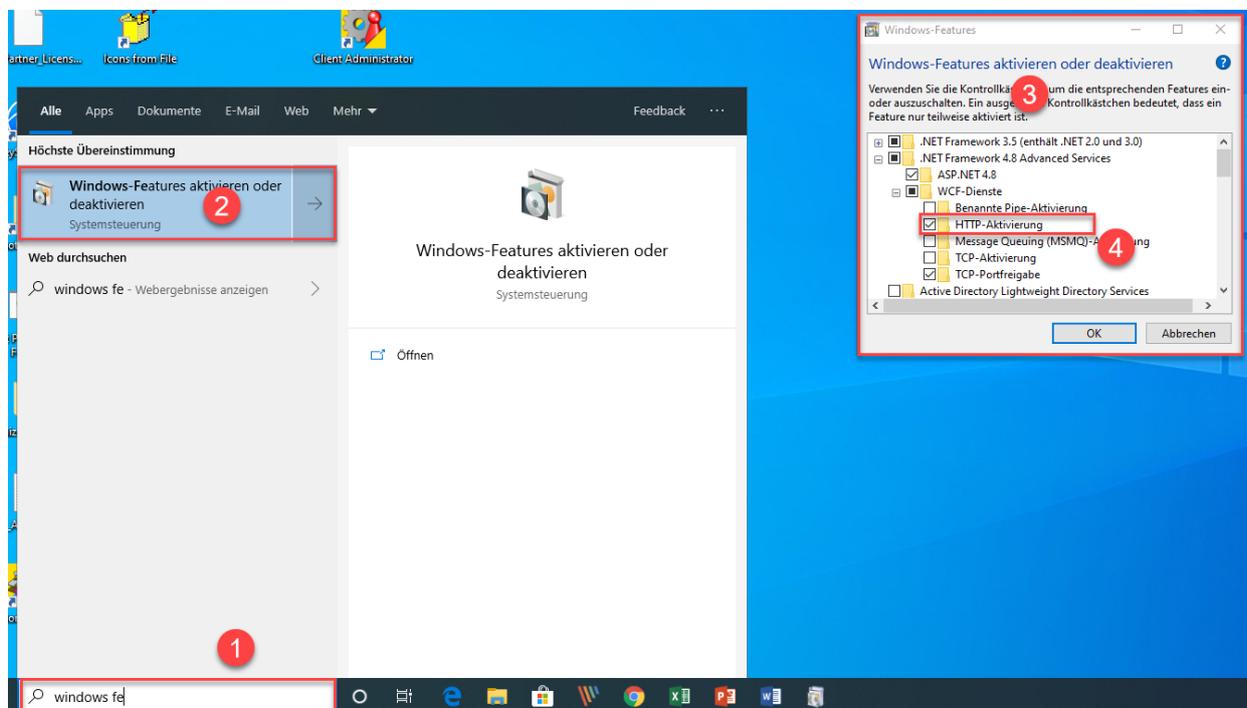
Allgemein

Im Zuge der Aktualisierung von Windows wird auch das Microsoft .NET Framework auf die neueste Version 4.8 und später aktualisiert.

Das Microsoft .NET Framework 4.8 enthält jedoch einen Fehler, der dazu führt – dass bei installierten Freeplugins der Client Administrator und das PDM Studio beim Start abstürzen. Der Fehler tritt ausschließlich nach der Aktualisierung auf .NET 4.8 auf.

Dieser Fehler ist laut unserer Recherche bereits bei Microsoft bekannt und betrifft auch sehr viele andere Softwareprodukte von anderen Herstellern. Wir können derzeit nicht abschätzen, wann Microsoft das Problem beheben wird.

Es gibt jedoch eine direkte Lösung, um das Problem zu umgehen:



Wenn das **Microsoft .NET Framework 4.8** installiert ist, dann geben Sie in der Kommandozeile (1) „Windows-fe.“ ein und wählen aus der erscheinenden Liste (2) das Windows Dienstprogramm „Windows-Features aktivieren oder deaktivieren“ aus.

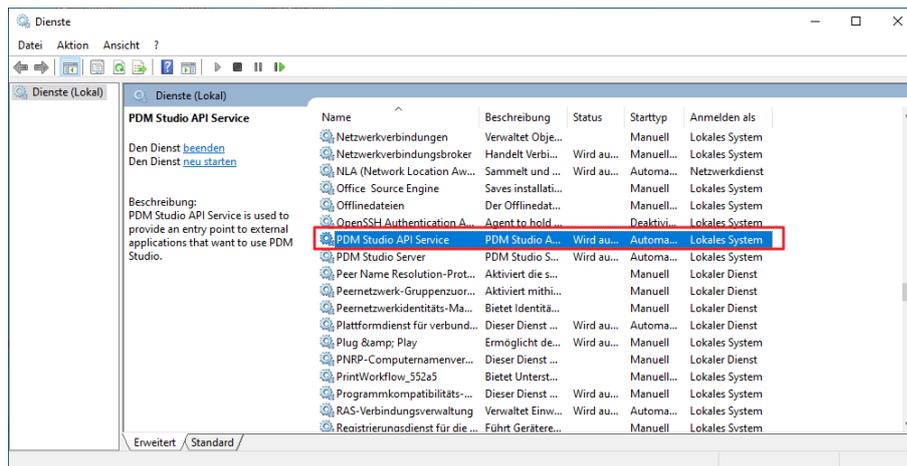
Es erscheint der Dialog „Windows- Features“ (3). Setzen Sie den Haken bei der Option „HTTP-Aktivierung“ (4) in den „.NET Framework 4.8 Advanced Services“.

Danach sollten alle PDM Anwendung wieder ohne Probleme funktionieren.

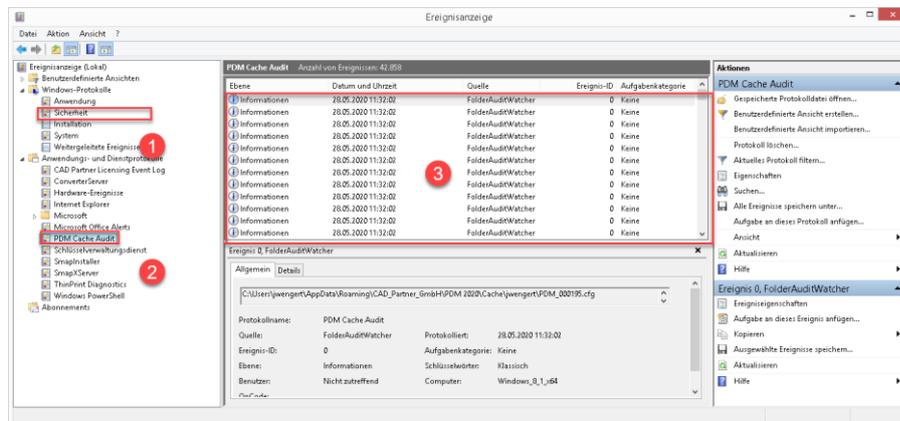
Hinweis: Mehr zum *allgemeinen Troubleshooting in PDM Studio V2023* finden Sie im Dokument – „*Troubleshooting PDMStudio V2023 DE.pdf*“ im Verzeichnis *Documents\DE Ihrer Installationsdateien*.

Meldung Cacheüberwachung konnte nicht initialisiert werden

In PDM Studio gibt es eine Überwachung (Monitoring) des PDM Studio Kerns, die der Entwicklung und den Administratoren verbesserte Analysemöglichkeiten bietet. Jedoch kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass das **Cache Monitoring nicht automatisch gestartet** werden kann (Details siehe nachfolgend).



Der verantwortliche Ausgangsprozess ist der Dienst „PDM Studio API Service“.

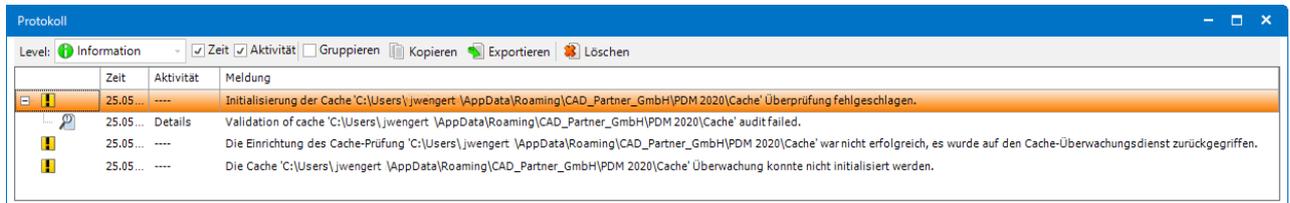


Der wichtigste Punkt ist, dass der **PDM Studio API-Dienst** Zugriff auf das Ereignisprotokoll „Sicherheit“ (1) haben MUSS.

Technisch gesehen, hört der Cache Monitor die Audit-Ereignisse aus dem Ereignisprotokoll „Sicherheit“ ab, und wenn diese aus dem lokalen Cacheordner kommen, kopiert er sie in das „PDM Cache Audit“ Ereignisprotokoll (2), welches dann vom PDM-Studio (und anderen PDM Client Anwendungen) aufgenommen und zur Überwachung des Cache verwendet wird.

Hintergrund: Der Grund für diese Vorgehensweise und der Ursache der nachstehenden Meldung in PDM Studio liegt darin, dass das Sicherheitsereignisprotokoll nur mit erhöhten Rechten ("Administrator") zugänglich ist, über die PDM Client Anwendungen normalerweise nicht verfügen

Diese neue Überwachung des Cache konfiguriert sich in der Regel automatisch selbst bei der Installation. Je nach Rechtesystem in den Firmen kann es jedoch sein, dass dies nicht gelingt (weil der Arbeitsplatz nicht über die notwendigen Rechte verfügt) und dann folgende Fehlermeldung in PDM Studio auftritt:



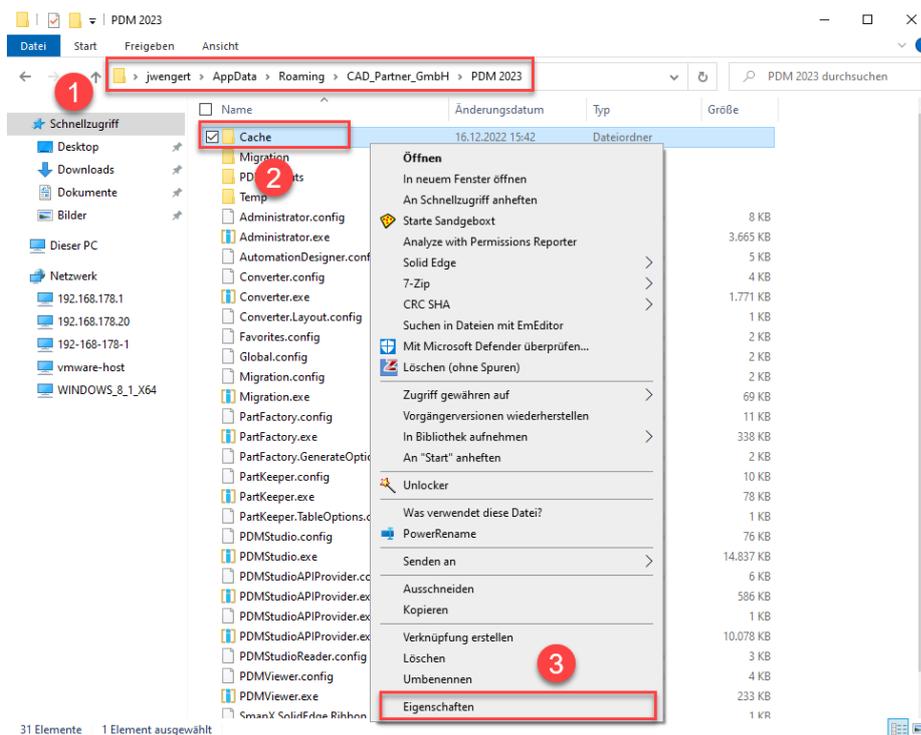
Wichtig: Der Grund ist dann, dass in dem Unternehmen die Sicherheitsrichtlinie nicht direkt vom Arbeitsplatz aus geändert werden darf, sondern global von der IT kontrolliert wird.

Es gibt in diesem Fall **keinen Grund zur Sorge**, es bedeutet im Grunde genommen nur, dass die "Cache-Überwachungsfunktionalität" deaktiviert wurde.

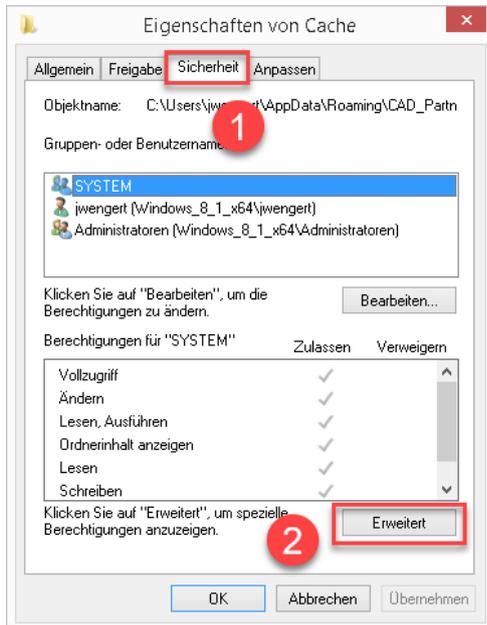
Sollte der Fall bei Ihnen auftreten, so überprüfen Sie bitte folgende Windows Einstellungen:

Gehen Sie in das Verzeichnis „PDM 2023“ (1) Ihres Arbeitsplatzes.

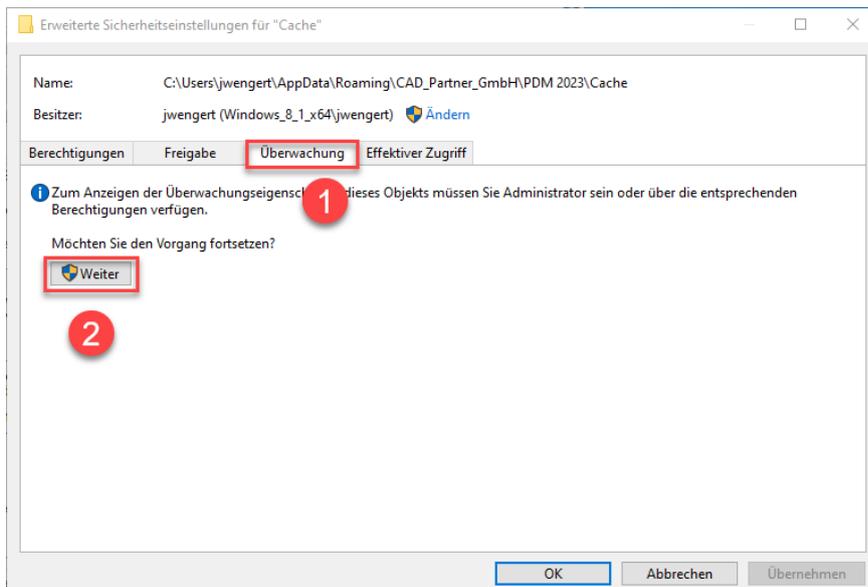
Üblicherweise: „C:\Users\[Benutzer]\AppData\Roaming\CAD_Partner_GmbH\PDM 2023“



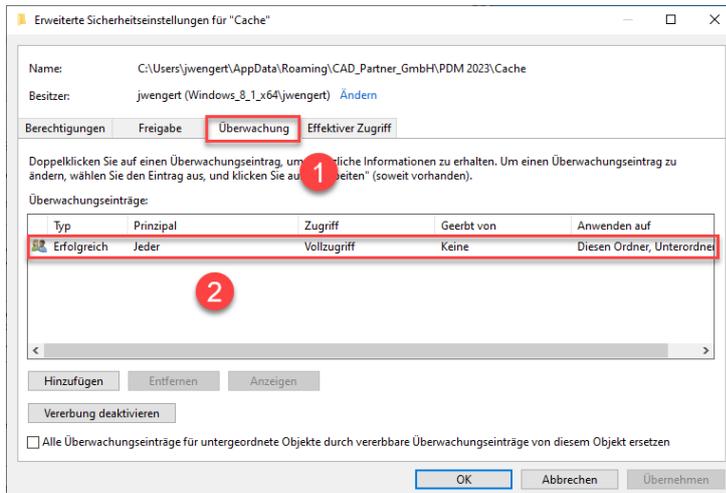
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verzeichnis „Cache“ (2) und wählen die Funktion „Eigenschaften“ (3) aus.



In den Eigenschaften des „Cache“ Verzeichnisses wechseln Sie auf den Reiter „Sicherheit“ (1) und klicken dann auf „Erweitert“ (2).



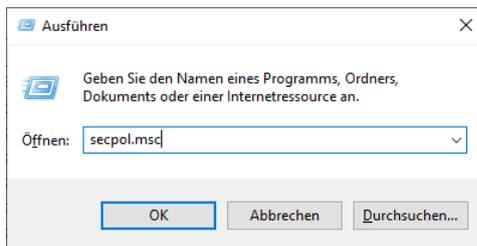
In den „Erweiterten Sicherheitseinstellungen“ des Cache Verzeichnisses wählen Sie den Reiter „Überwachung“ (1) und klicken dann auf „Weiter“ (2).



Wechseln Sie auf den Reiter „Überwachung“ (1). Um den erfolgreichen Zugriff auf den Cache-Ordner und alle Unterordner und Dateien überwachen zu können, **MUSS** für jedermann ohne Einschränkung Vollzugriff (2) auf diesen Ordner und alle Unterordner und Dateien konfiguriert sein.

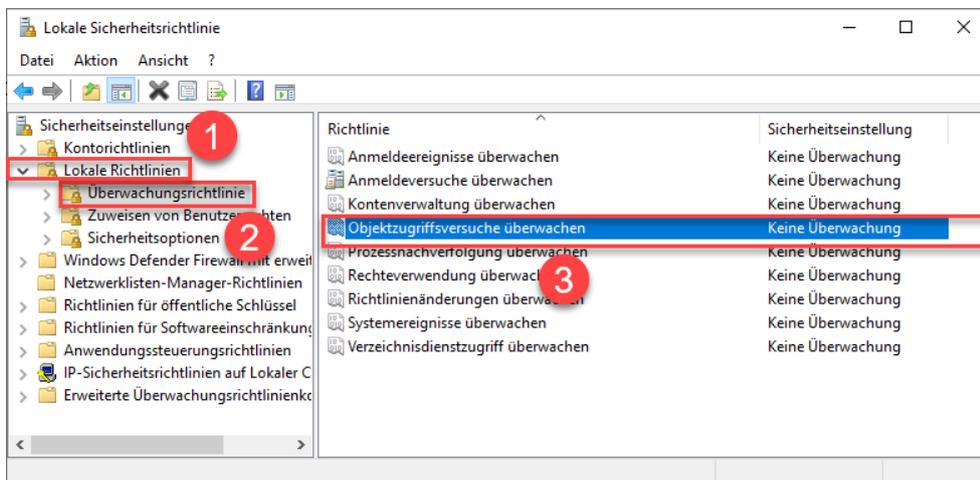
Ist dies der Fall, dann ist hier alles in Ordnung.

Im nächsten Schritt starten Sie „Ausführen“ mit der Windows Tastenkombination „WIN+R“.

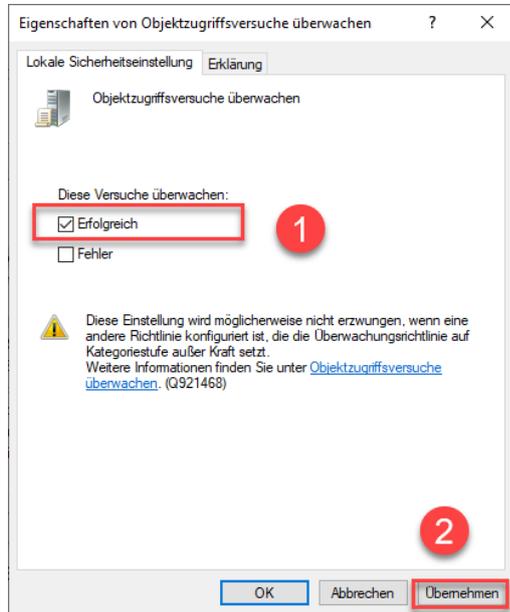


Geben Sie dann den Befehl „secpol.msc“ ein. Die „lokale Sicherheitsrichtlinie“ wird gestartet.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass Sie für diese Funktion „Administratorrechte“ benötigen.



Gehen Sie in die „Lokalen Richtlinien“ (1) und wechseln dann zu den „Überwachungsrichtlinien“ (2). Öffnen Sie nun die Option „Objektzugriffsversuch überwachen“ (3) mittels Doppelklick.



Die „Eigenschaften von Objektzugriffsversuche überwachen“ wird geöffnet. Hier sollte bei der Option „Erfolgreich“ (2) der Haken gesetzt sein.

Ist dies nicht der Fall, haken Sie die Option „Erfolgreich“ (1) an und „Übernehmen“ sie die Änderung (2).

Sind beide Einstellungen so wie beschrieben, sollte die neue Cacheprüfung ordnungsgemäß funktionieren und die Meldung in PDM Studio nicht mehr auftauchen.

Wichtig: Es ist möglich, dass nach einem Windows Update die Sicherheitsrichtlinie wieder von Windows durch den Installationsprozess zurückgesetzt wird. In diesem Fall meldet PDM Studio den Fehler erneut und Sie müssen die „Eigenschaften von Objektzugriffsversuche überwachen“ erneut setzen.

Deaktivieren der Cacheüberwachung

Die Cache-Überwachung kann durch Hinzufügen der folgenden Einstellung in der Datei „Global.config“ im Verzeichnis "C:\Users\[BENUTZER\AppData\Roaming\CAD_Partner_GmbH\PDM 2023" auch deaktiviert werden.

Hierzu fügen sie bitte in die Datei folgende Zeile ein:

<setting name="DisableCacheMonitor" serializeAs="String" IsNull="false">true</setting>

Im Fehlerfall

In hochkomplexen System wie PDM Studio und besonders in Verbindung mit Solid Edge ist es nicht ausgeschlossen das es zu einem Fehler/Problem kommen kann. Um herauszufinden aus welcher Applikation der Fehler/das Problem kommt lesen Sie bitte das Kapitel „Überprüfen ob Solid Edge die Ursache für den Fehler ist“ im Dokument „*Troubleshooting PDMStudio V2023 DE.pdf*“ in Ihrem Dokumentationsverzeichnis.

Installation

Plugins allgemein:

Noch ein paar Worte zu den Kundenplugins die speziell für Sie programmiert wurden.

Sehr wichtig: Haben Sie eigene für Sie programmierte Plugins, prüfen sie bitte vor der Installation mit unserem Support, ob diese Plugins kompatibel mit der Version und Service Pack von PDM Studio sind, die sie installieren möchten.

Nach der Installation

Allgemeines

Wichtig: Die PDM Studio Version 2023 besitzt neue Free- und Freeconverterplugins.

Beim Umstieg von der Smap3D PDM V2020 müssen die Free- und Freeconverterplugins – sowie ALLE Kundenspezifischen Plugins, die für die Smap3D PDM V2020 entwickelt worden sind, durch neue Plugins, welche kompatibel mit der PDM Studio V2023 sind, ersetzt werden.

Bitte setzen Sie ggf. mit dem Support in Verbindung, falls sie spezifische Plugins einsetzen. In der Regel müssen wir diese nur für die V2023 neu kompilieren und können sie Ihnen dann gemeinsam mit den FreePlugins zur Verfügung stellen.

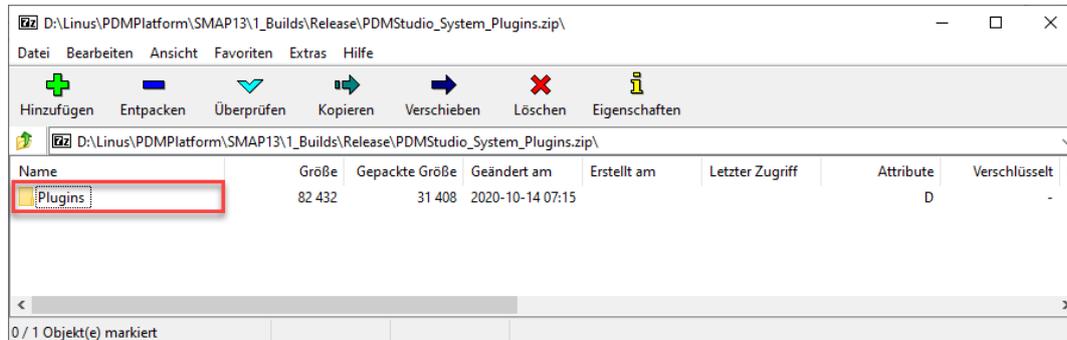
Die aktualisierten/letzten Plugins liegen in der Datei „CADpartner_FreePlugins_V2023-MPxx.zip“ im Verzeichnis „\Plugins“ Ihrer Installationsdateien.

Nähere Informationen zur Installation der Free und Freeconverterplugins finden Sie im **Kapitel Installation Plugins im Dokument PDMStudio _PDM_Installation_2023_DE.pdf.**

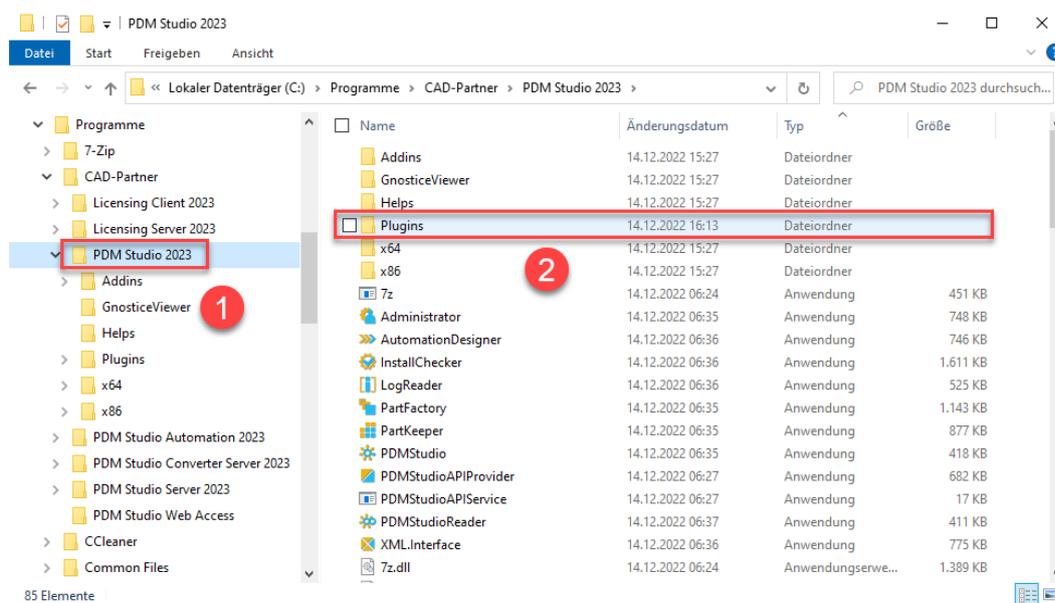
Add-On Tools hinzufügen

Gehen Sie in das Verzeichnis „\Plugins“ Ihrer Installationsdateien. Dort befindet sich die Zip Datei „PDMStudio_System_Plugins.zip“.

Öffnen Sie die Zip Datei.



Die Zip Datei enthält den Ordner Plugins.



Kopieren Sie den darin liegenden kompletten Ordner „Plugins“ (nicht in den Ordner hineinwechseln) in das Hauptverzeichnis Ihrer PDM Studio Client Installation – üblicherweise „C:\Program Files\CAD-Partner\PDM Studio 2023“ (1).

Der Ordner integriert sich dann automatisch an die richtige Stelle im Plugins Ordner (üblicherweise „C:\Program Files\CAD-Partner\PDM Studio 2023\Plugins“) des Installationsverzeichnisses (2).

Hinweis: Bei Aktualisierungen innerhalb der PDM Studio V2023 überschreibt der Inhalt des Ordners den bisherigen.

Es wird jetzt im Plugins Verzeichnis der neue Ordner „Commands“ angezeigt (oder aktualisiert, je nachdem Sie innerhalb der V2023 aktualisieren oder von der V2020 Upgraden). Die Funktion ist jetzt verfügbar.

Client Tools

Zusätzlich zu den allgemeinen Plugins finden sie im Verzeichnis „\Plugins“ Ihrer Installationsdateien die Zip Datei „PDMStudio_Client_Tools.zip“. Diese Zipdatei beinhaltet die Datei „SmapX.Client.Tools.dll“. Diese DLL beinhaltet Sonderfunktionen für die Applikation **Client Administrator**.

Kopieren Sie die DLL „SmapX.Client.Tools.dll“ in das Installationsverzeichnis Ihrer PDM Studio Installation „C:\Program Files\CAD-Partner\PDM Studio 2023“.

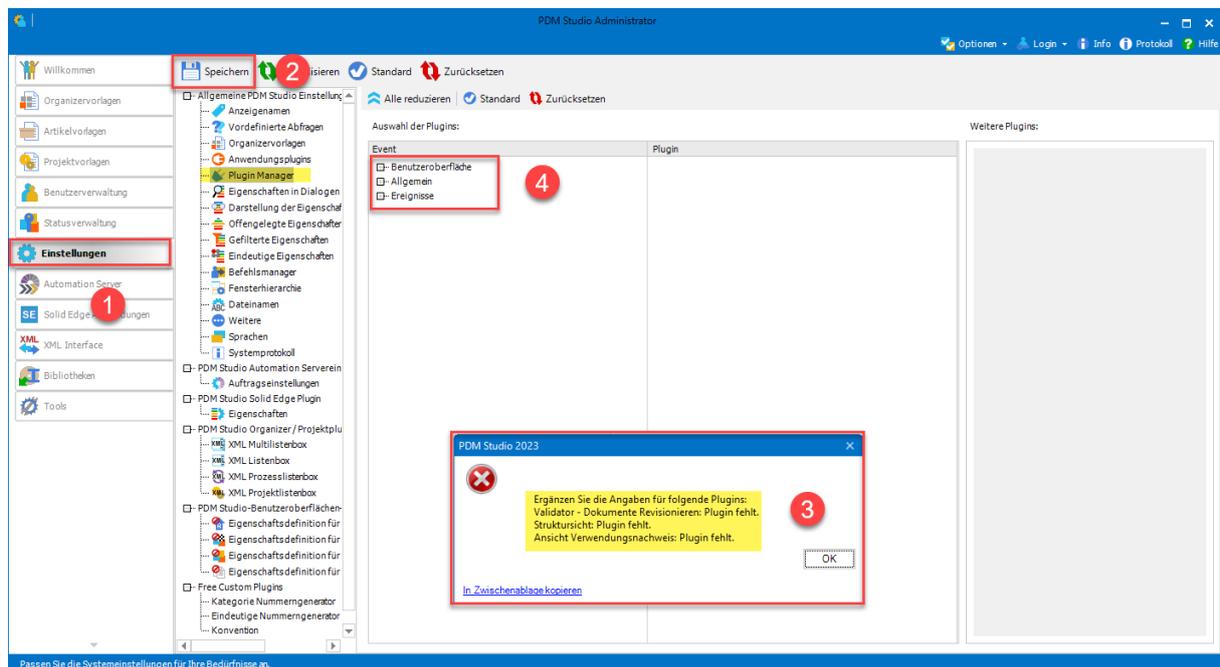
Hinweis: Die DLL „SmapX.Client.Tools.dll“ beinhaltet Sonderfunktionen für den PDM Administrator Ihres Unternehmens. Sie muss also NUR einmalig auf den Rechner des PDM Administrators kopiert werden. Sollten diese Sonderfunktionen benutzt werden müssen – werden Sie von unserem Support informiert.

Jeder Maintenance Pack bringt eine aktualisierte „SmapX.Client.Tools.dll“ für das jeweilige Maintenance Pack passende Version mit. Sie muss nach jeder Installation eines neuen Maintenance Pack in das oben genannte Verzeichnis kopiert werden und überschreibt die existierende.

Setup Client Administrator

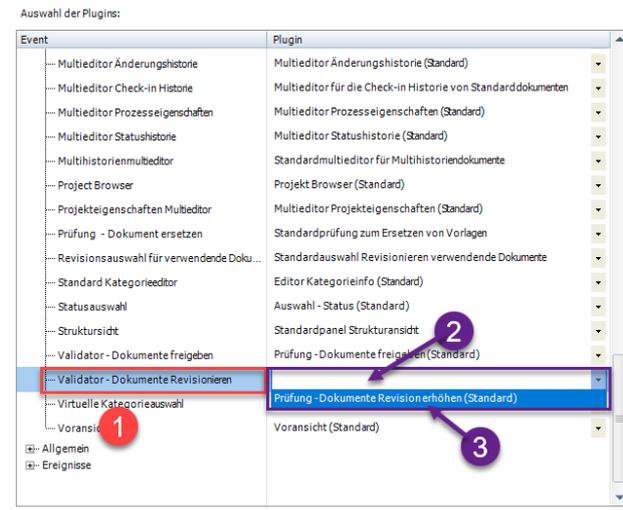
Jede Installation kann auch neue Einstellungen im Client Administrator mitbringen, welche zuerst manuell zu setzen/einzustellen sind.

Sehr wichtig: Deshalb starten Sie nach der Installation bitte den Client Administrator, wechseln in die Einstellungen (1) und klicken Sie auf Speichern (2).



Es kommen möglicherweise jetzt einige Meldungen (3) (Beispiel im Bild nicht repräsentativ). Hier werden Sie auf den Ort (im Plugin Manager) (4) der fehlenden Einstellungen hingewiesen, welche verhindern, dass Sie die Einstellungen speichern können.

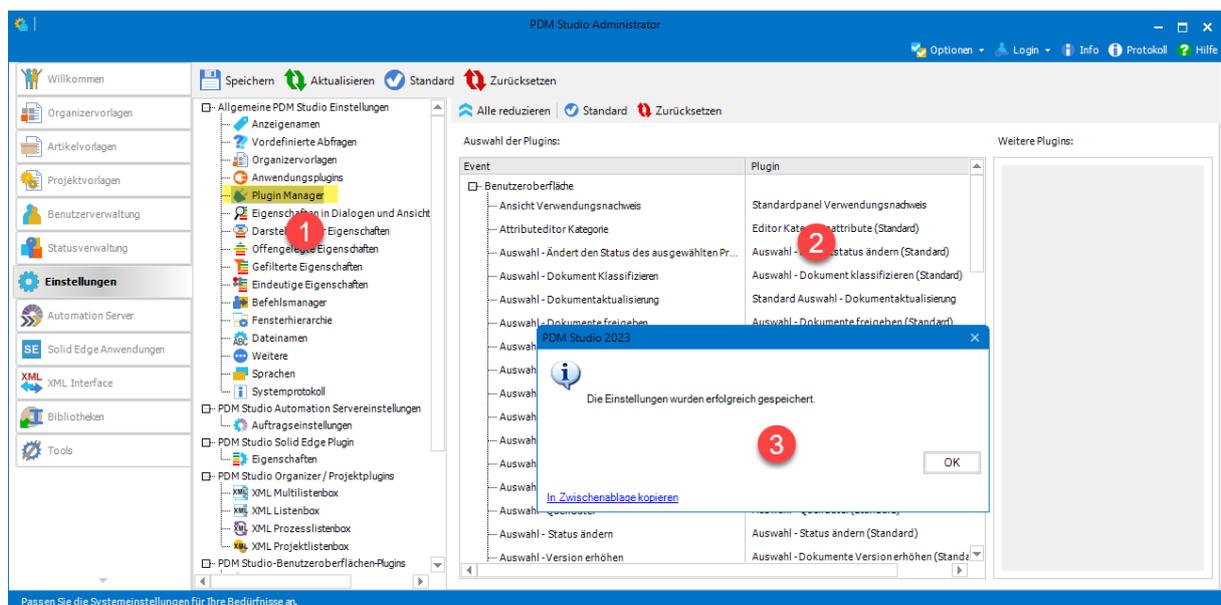
Erweitern Sie das Ereignis, in dem sich das Plugin befindet, in unserem Beispiel "Benutzeroberfläche", und scrollen Sie nach unten, bis Sie die genannten Plugins sehen (Bild oben (3)) "Validator - Dokumente Revisionieren" (Bild unten (1)).



Korrigieren Sie diese fehlenden Einstellungen (gekennzeichnet durch leere Einträge in der jeweiligen "Plugin" Spalte (2) des entsprechenden "Ereignisses" (1)) und weisen Sie das Plugin (3) aus dem Pulldownmenü den fehlenden Ereignissen zu und klicken Sie erneut auf "Speichern".

Wichtig: Sie können so lange nicht Speichern, bis alle notwendigen Einstellungen ordnungsgemäß gesetzt wurden.

Sind ALLE Einstellungen (2) korrekt gesetzt, so bekommen Sie die Meldung „Die Einstellungen wurden erfolgreich gespeichert“ (3).



Weitere Verbesserungen/Änderungen/Behobene Fehler

Verbesserungen:

Modul	Beschreibung
Installation	Die Version des Lizenzierungs-Clients und -Servers wurde auf die Version 2024 aktualisiert.
PDM Studio	Im letzten Schritt Zusammenfassung der Assistenten wurde die Standardprotokollausgabe von System auf Warnung geändert.
PDM Studio	Das PDM Studio Eigenschaftsfenster wurde verbessert. Der ausgewählte Eigenschaftstyp wird nach einer Änderung der Auswahl beibehalten.
PDM Studio	Schaltfläche "Zu Favoriten hinzufügen" ist nun auch für die gemischte Auswahl (Standard- und Benutzerdokumente) verfügbar.
PDM Studio Server	Die Leistung bei der Wiederherstellung einer SQL Datenbank wurde verbessert (ca. 20%).
PDM Studio Server	Die Protokollierung des Wiederherstellungsprozesses der SQL Datenbank wurde verbessert.
SOLIDWORKS Plugin	Die Leistung beim Schreiben von Verknüpfungen im Import- und Kopierprozess wurde verbessert. Die Verbesserung hängt jeweils von der Datenstruktur ab (20 - 400%).

Änderungen:

Modul	Beschreibung
PDM Studio	Das Verhalten des Zählers für ausgewählte Dokumente in den Assistenten wurde geändert. Die neue Implementierung zählt nur eindeutige Dokumente und nicht alle Instanzen eines Dokuments im Raster.
PDM Studio	Die Einstellungen des Fensters "Abfrageergebnisse" (Liste, Struktur oder Grafik) wurden nach Layout getrennt. Das bedeutet, dass die Fenster der Abfrageergebnisse für Dokument, Artikel und Projekt nun getrennt verwaltet werden. Nach einem Neustart von PDM Studio bleiben die gewählten Einstellungen des jeweiligen Abfrageergebnisses (Liste, Struktur oder Grafik) erhalten.
Solid Edge Wrapper	Umbenennung der PDM Studio Solid Edge Wrapper Protokolldatei von SEsmap3DStandardPartsWrapper.sxlog in PDMStudioSEStandardPartsWrapper.sxlog.

Behobene Fehler:

Modul	Beschreibung
Installation	Ein Fehler bei der Installation der XML-Schnittstelle wurde behoben, wenn die Konfigurationsdateien nicht aus dem von der vorherigen Installation erstellten temporären Ordner gelöscht wurden.
Part Factory	Ein Fehler bei der Erstellung einer Part Factory Tabelle wurde behoben, wenn es eine zusätzliche Standardeigenschaft im Datenspeicher gab.
Part Keeper	Ein Ausnahmefehler beim Laden von generierten Standardteilen in den Multieditor wurde behoben. Sie führte dazu, dass nach dem Speichern von Dokumenten im Part Keeper keine Änderungen am Dokument vorgenommen werden konnten.
Part Keeper	Es wurde ein Ausnahmefehler bei der Offenlegung des Anzeigenamens bei verschiedenen Part Keeper Prozessen behoben.
Part Keeper	Die Übersetzung der Spalte Name im mehrsprachigen Kategorieinfo Editor wurde korrigiert.
PDM Studio	Es wurde ein Problem behoben, bei dem das Abfrageergebnis nach dem Sortieren nach einer bestimmten Spalte automatisch auf Seite 1 umgeschaltet wurde.
PDM Studio	Die Stabilität des grafischen Navigationsbrowsers für Standardkategorien wurde verbessert, wenn die Auswahl der grafischen Kategorien geändert wurde.
PDM Studio	Die Schnellsuche für die Eigenschaften Vorlage, UIGuid und Dateiname wurde verbessert.
PDM Studio	Die Auswahl der ausgegebenen Dokumente in den Prüfungsschritten des Freigabe-, Revisions- und des Kopierassistenten wurde korrigiert. Es werden nun alle Vorkommen ausgewählt, statt wie bisher nur das erste.
PDM Studio	Die Visualisierung der Eigenschaftsvorlagen wurde korrigiert, einschließlich der Symbole zum Setzen von Werten und der Anzeige von Werten in den PDM Studio Tabellen.
PDM Studio	Wenn veraltete Archivverknüpfungen einer Baugruppe entdeckt werden, kann dieses Problem nur ignoriert werden. Es wurde die Möglichkeit entfernt, diese zu beheben, da sie schreibgeschützt sind.
PDM Studio	Ein Fehler beim Auschecken von Produktionsdaten im Freigabeassistenten wurde behoben. Vorher wurde fälschlicherweise ein bereits ausgechecktes Dokument eingchecked.
PDM Studio	Es wurde ein Fehler behoben, der dazu führte, dass sich der zuletzt gesetzte Wert der Schaltfläche "Letzte Revisionen" im Fenster Abfrageergebnis für Dokumente, Artikel und Projekte getrennt speichern ließ.

PDM Studio	Das Fehlen der Option Eigenschaft "Benutzerdefiniert [ALLE]" in der Eigenschaftsliste, die aus den PDM Studio Fenstern gestartet wird, wurde korrigiert.
PDM Studio	Der Freigabepfungsschritt des Assistenten zur Freigabe von Dokumenten wurde korrigiert. Es gab eine Regression aus MP5 bei der Erkennung von veralteten kombinierten Dokumenten. Es wurden auch alte Versionen fälschlicherweise in die Prüfung miteinbezogen.
Server Administrator	Die Anzeige, ob der PDM Studio Server gerade läuft, wurde korrigiert. In der Vergangenheit schlug dies in bestimmten Situationen fehl und die Schaltflächen zum Starten des Servers hatten nicht den richtigen Status.
XML Interface	Es wurde ein Ausnahmefehler beim Befehl "Verknüpfungen schreiben" behoben, der in einer speziellen Situation auftrat, wenn ein Dokumenttyp abgerufen wurde.

Impressum



CAD Partner GmbH

Am Marktplatz 7
93152 Nittendorf
Deutschland

Tel.: +49 9404 9639-21

Fax: +49 9404 5209

info@CADPartner.de

www.cadpartner.de/PDM/pdm-cad-konzept.html

© 2024 CAD Partner GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die Informationen in diesem Dokument können sich ohne Vorankündigung ändern, und stellen keine Verpflichtung seitens CAD Partner GmbH dar.

Die Informationen in diesem Dokument wurden sorgfältig überprüft, CAD Partner GmbH übernimmt jedoch für etwaige Fehler oder Irrtümer keine Haftung.

PDM Studio ist ein Warenzeichen der CAD Partner GmbH. Alle weiteren Marken und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.